

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2007

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	8
05 02	Allgemeine Bewilligungen	25
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	50
05 04	Ordentliche Gerichte	101
05 05	Vollzugsanstalten	142
05 08	Hessisches Finanzgericht	165
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	181
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	202
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	228
05 98	Versorgung	249
	Abschluß des Einzelplans	252
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	254
	Stellenpläne, Stellenübersichten	255

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. Allgemeine Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
 4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der Versorgung (05 98)

- II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
 - b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
 - c. 46 Amtsgerichte, davon 5 Amtsgerichte mit insgesamt 5 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Frankfurt am Main | 3. Königstein im Taunus |
| 2. Bad Homburg v.d. Höhe | 4. Usingen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| 1. Fulda | 3. Hünfeld |
| 2. Bad Hersfeld | 4. Rotenburg a. d. Fulda |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Alsfeld | 3. Gießen |
| Zweigstelle: Lauterbach | 4. Friedberg |
| 2. Büdingen | 5. Nidda |

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

- | | | |
|---------------|----------|----------------|
| 1. Gelnhausen | 2. Hanau | 3. Schlüchtern |
|---------------|----------|----------------|

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 1. Bad Arolsen | 4. Kassel |
| 2. Eschwege | Zweigstelle: Hofgeismar |
| 3. Fritzlar | 5. Korbach |
| | 6. Melsungen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Dillenburg | 2. Limburg a.d. Lahn |
| Zweigstelle: Herborn | Zweigstelle: Hadamar |
| | 3. Weilburg |
| | 4. Wetzlar |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

- | | | |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| 1. Biedenkopf | 3. Kirchhain | 5. Schwalmstadt |
| 2. Frankenberg (Eder) | 4. Marburg | |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Idstein | 3. Bad Schwalbach |
| 2. Rüdesheim am Rhein | 4. Wiesbaden |
| Zweigstelle: Eltville | |

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
 - a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweiganstalt Höchst -
 - b) Einrichtung für Abschiebungshaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus - mit Zweiganstalt für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
7. Justizvollzugsanstalt Fulda
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Kassel III mit Abteilung für offenen Vollzug
13. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
14. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit

Abteilung für offenen Vollzug in Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
15. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
16. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
17. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Darmstadt | 5. Hanau | 9. Marburg |
| 2. Frankfurt am Main | 6. Bad Hersfeld | 10. Offenbach am Main |
| 3. Fulda | 7. Kassel | 11. Wetzlar |
| 4. Gießen | 8. Limburg a.d. Lahn | 12. Wiesbaden |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2007	2006
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	417 229 400	413 484 600
2	Übertragungseinnahmen	1 881 000	1 947 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 931 100	—
	Gesamteinnahmen	424 041 500	415 431 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	652 529 400	650 519 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	336 906 600	345 659 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	300 000
6	Übertragungsausgaben	19 563 500	19 266 700
7	Bauausgaben	525 500	500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 955 200	18 172 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	30 005 300	19 704 600
	Gesamtausgaben	1 055 785 500	1 054 123 500
	Zuschuss / Überschuss	-631 744 000	-638 691 900

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	Stellen			
	2007	davon Leerstellen	2006	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 146,5	365,0	8 171,5	367,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	853,0	–,—	859,0	–,—
Angestellte	6 300,5	256,0	6 376,0	250,0
davon Auszubildende	590,0		656,0	
Arbeiter	109,5	2,0	113,0	2,0
davon Auszubildende	–,—		–,—	
Zusammen	15 409,5	623,0	15 519,5	619,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

E. Zielsystem des Ministeriums der Justiz

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2006	Plankosten 2005	Istkosten 2004
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Förderung	–	–	–
Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–
Politikgestaltung und -vermittlung	–	–	–
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–
Fachziele	Plankosten 2007	Plankosten 2006	Istkosten 2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotential Richter Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	16.657,0	–	13.741,0
- Rechtsprechungspotential Richter Landgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	61.848,0	–	43.371,0

Fachziele	Plankosten 2007 1.000 EUR	Plankosten 2006 1.000 EUR	Istkosten 2005 1.000 EUR
- Rechtsprechungspotential Richter Amtsgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	140.705,0	–	106.167,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Landgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	4.579,0	–	2.976,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Amtsgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 5)	116.932,0	–	101.534,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 6)	911,0	–	986,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 7)	1.484,0	–	1.466,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 8)	3.501,0	–	3.226,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	8.272,0	7.239,0	5.544,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Verwaltungsgerichtshof (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	6.025,0	–	3.829,0
- Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichte (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 2)	23.907,0	–	15.253,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Landesarbeitsgericht (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	4.291,0	–	3.715,0
- Rechtsprechungspotential Richter Arbeitsgerichte (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 2)	13.309,0	–	12.769,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Hess. Landesarbeitsgericht (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr.3)	249,0	–	201,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Arbeitsgerichte (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 4)	3.956,0	–	3.537,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Landessozialgericht (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	8.709,0	–	3.749,0
- Rechtsprechungspotential Richter Sozialgerichte (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 2)	10.499,0	–	13.452,0
- Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	41.211.149,0	–	43.521,0
- Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche/Heranwachsende (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 2)	7.793,0	–	8.322,0
- Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 3)	3.705,0	–	3.499,0
- Mitwirkung im Strafverfahren (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 4)	5.000,0	–	5.065,0
- Ordnungswidrigkeitsverfahren (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 5)	1.896,0	–	1.773,0
- Vollstreckungssachen (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 6)	19.789,0	–	20.479,0
- Sonstige Aufgaben (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 7)	2.060,0	–	1.877,0
- Staatsschutzsachen (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 8)	31,0	–	10,0
- Sonstige Ermittlungsverfahren (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 9)	260,0	–	74,0
- Revisionen und Rechtsbeschwerden (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 10)	677,0	–	252,0
- Haftprüfungsverfahren (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 11)	203,0	–	59,0
- Sonstige Beschwerden (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 12)	892,0	–	194,0
- Einstellungsbeschwerden einschl. Klageerzwingung (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 13)	790,0	–	304,0
- Rechtshilfeverkehr (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 14)	407,0	–	121,0
- Sonstige Verfahren (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 15)	762,0	–	222,0
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 1)	69,0	60,0	86,0
- Kindertagesstätten (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 5)	170,0	170,0	170,0
 Fachziel: Hohes Niveau der Normsetzung durch aktive Beteiligung auf allen Ebenen sichern			
- Normsetzung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 1)	–	–	–
 Fachziel: Juristische Ausbildung einschließlich der Prüfungsverfahren mit hoher Qualität zügig durchführen.			
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 5)	–	–	–
 Fachziel: Zügige Zwangsvollstreckung garantieren			
- Vollstreckungsleistung der Gerichtsvollzieher (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 9)	30.183,0	–	48.502,0
 Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	173.118,0	–	162.886,0
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	24.753,0	–	26.313,0
- Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 6)	1.633,0	1.633,0	1.645,0
 Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 3)	43,0	43,0	43,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 7)	442,0	152,0	170,0
 Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 2)	662,0	662,0	428,0
 Fachziel: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern			
- Kriminologische Zentralstelle (Kap. 05 02, Bukr. 2499, Produkt-Nr. 4)	673,0	708,0	642,0

F. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

- a) Aufgrund Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung wurden in den Stellenplänen insgesamt 162,5 Stellen sowie bei den Titeln 426 insgesamt 291 Wochenarbeitsstunden (im Umfang von 7,5 Stellenanteilen) in Abgang gebracht. Darüber hinaus wurden insgesamt 34 Planstellen, die mit Richtern/innen oder Staatsanwälten/Staatsanwältinnen besetzt waren, in Abgang gestellt.
- b) Weiterhin verbleiben in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 96,5 PVS-Vermerke; darüber hinaus sind 47 Planstellen zum Wegfall vorgesehen, die mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/Staatsanwältinnen besetzt sind und gem. Ziff. 5.4 des Konzepts zur Umwandlung der Personalvermittlungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle in der Fassung des Kabinettsbeschlusses vom 22. Dezember 2003 nicht personalisiert wurden.

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01 011 Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnung
an Bundesbehörden — — —

235 01 011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes — — 6 538

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 011 Zuweisungen für die Beschäftigung von
Schwerbehinderten — — —

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 011 Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit. — — —

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951 Entnahme aus der Rücklage — — 2 096 986

Erläuterungen:

Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2002 gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage — — —

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — 19 414

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

389 01 991 Sonstige Verrechnungen — — —

	65 200	65 200	2 212 626
--	--------	--------	-----------

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 000	4 000	1 355
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen der Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 14 Hessisches Richtergesetz. Hieraus können auch Reisekosten der Kraftfahrer gezahlt werden.

421 01	011 Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	133 000	140 100	138 990
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

Erläuterungen:

1.	Amtsbezüge	130 800	EUR	
2.	Dienstaufwandsentschädigung	2 200	EUR	
Zusammen		133 000	EUR	

421 02	011 Amtsbezüge des Ministers - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

422 01	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 073 100	6 461 300	6 479 904
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 073 100	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
Zusammen		6 073 100	EUR	

422 02	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	1 841
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	—	EUR	
2.	Sondervergütungen	—	EUR	
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
5.	Ehrengaben	1 800	EUR	
Zusammen		1 800	EUR	

422 41	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

425 01	011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 056 500	3 331 600	2 593 743
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 048 800	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	7 700	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen		3 056 500	EUR	

425 02	011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	700	700	409
--------	--	-----	-----	-----

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	700 EUR

425 11 011 Vergütungen für Zeitangestellte.....	1 070 000	1 070 000	1 226 255
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Ausgaben für betriebswirtschaftliche Fachkräfte zur Einführung eines gerichtsspezifischen Rechnungswesens.

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	442 600	442 600	431 506
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	426 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	16 600 EUR
Zusammen	442 600 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 500	1 500	—
--	-------	-------	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 500 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 500 EUR

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	55 000	55 000	63 550
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	108 193
---	---	---	---------

427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	4 848
--	---	---	-------

427 61 011 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.....	859 000	995 000	—
---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Weniger wegen Wegfall der Hausarbeiten im ersten Staatsexamen.

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	50 000	50 000	73 477
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Erläuterungen:				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	655 000	775 200	574 836
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	60 000 EUR		
2.	Kommunikation	250 000 EUR		
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ..	95 000 EUR		
4.	Bedarf für EDV	136 000 EUR		
5.	Sonstiges	114 000 EUR		
Zusammen	655 000 EUR		
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	45 000	45 000	39 100
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	340
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ..	708 900	708 900	301 394
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	476 900	343 200	15 341
Erläuterungen:				
Mehr wegen erhöhter Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement.				
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	55 000	55 000	49 607
Erläuterungen:				
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.				
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	486 980
525 61 011	Aus- und Fortbildung	19 600	205 200	159 534
Erläuterungen:				
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	— EUR		
2.	Fortbildungsveranstaltungen	19 600 EUR		
Zusammen	19 600 EUR		
Weniger wegen Umsetzung der Fortbildungsmittel für Staatsanwälte zu Kap. 05 03 - 525 in Höhe von 42.500 Euro und der Fortbildungsmittel für Richter zu Kap. 05 04 - 525 in Höhe von 127.500 Euro aufgrund produktbezogener Zuordnung.				
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	82 400	311 000	127 790
Erläuterungen:				
Weniger wegen Anpassung an die tatsächlichen Ausgaben.				
527 01 011	Reisekosten	120 000	110 000	123 491

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
529 01 011	Verfügun gsmittel	7 400	7 400	7 064
Erläuterungen:				
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
529 04 011	Verfügun gsmittel für Bewirtungskosten	9 100	19 100	14 089
Erläuterungen:				
Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.				
531 01 011	Veröffentlichungen	120 000	115 000	102 051
Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.				
Erläuterungen:				
1. Amtliche Druckwerke				
		50 000	EUR	
2. Öffentlichkeitsarbeit				
		70 000	EUR	
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke				
		—	EUR	
4. Andere Veröffentlichungen				
		—	EUR	
Zusammen				
		120 000	EUR	
Zu U-Teil 1 sind die Kosten für den Druck und Vertrieb des Justiz-Ministerial-Blatts für Hessen sowie für die Herstellung von amtlichen Handausgaben für den Dienstgebrauch veranschlagt. Neue gesetzliche Vorschriften erfordern die Neufassung zahlreicher Verwaltungsvorschriften, die als Handausgaben den Gerichten und Justizbehörden zur Verfügung gestellt werden müssen.				
Zu U-Teil 2 sind u.a. die Kosten für die Neuerstellung von Broschüren und die Herausgabe von Informationsschriften, auch zur Nachwuchswerbung, zur Sicherung der dezentralen Pressearbeit bei den Justizbehörden und zur Darstellung im Internet veranschlagt.				
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	300 000	295 000	237 670
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Bewachung des Dienstgebäudes in der Luisenstrasse 7- 13.				
542 01 011	Steuern und Abgaben	—	—	—
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
545 01 011	Durchführung rechtswissenschaftlicher Symposien	4 000	4 000	—
Erläuterungen:				
Zur Durchführung herausgehobener rechtswissenschaftlicher Symposien anlässlich der Begegnungen mit den Rechtsprofessoren des Landes Hessen und Vertretern der hessischen Gerichte und des Ministeriums der Justiz.				
545 02 011	Hessischer Verfassungsbeirat	—	—	—
545 03 011	Zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen	43 900	23 900	14 711
Erläuterungen:				
Mehr wegen zusätzlicher Veranstaltungen, insbesondere zum Themenkomplex "Häusliche Gewalt".				

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

545 04 011	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	10 400	10 400	12 803
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	—	—	309

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632 05 011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier.	125 000	125 000	117 624
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Deutsche Richterakademie ist nach einem Beschluß der Justizministerkonferenz durch das Land Rheinland-Pfalz in Trier errichtet worden. Die Kosten der Errichtung und Erstausrüstung wurden vom Land Rheinland-Pfalz und vom Bund aufgebracht. Die Betriebskosten werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Der Anteil der Länder wird unter ihnen zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Auf das Land Hessen werden unter Einbeziehung der Weiterbildungsstätte Wustrau in die Deutsche Richterakademie voraussichtlich 125.000 EUR entfallen.

632 08 011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität des Justizunrechts.	—	—	—
681 01 011	Schadenersatzleistungen	—	—	1 403
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
685 06 011	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	235 600	235 600	224 318

Erläuterungen:

1.	Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen und an die Landesvereinigung Hessen im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	9 000 EUR
2.	Zuwendung für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe"	1 500 EUR
3.	Zuwendung für Modellprojekte "Täter-Opfer-Ausgleich"	224 700 EUR
4.	Mitgliedsbeiträge an Vereine	400 EUR
Zusammen	235 600 EUR

Baumaßnahmen

711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
------------	----------------------------------	---	---	---

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	142 700	120 000	212 570
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2008	75 000		
	2009	—		
	2010	—		
	2011ff	—		
	Gesamtverpflichtung	75 000		
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
	Erläuterungen:			
	Der Bestand der Rücklage (einschl. Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2005 beträgt 1.031.311 EUR.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
972 01 989	Globale Minderausgaben	—	—	—
981 01 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	208 200	186 200	—
	Erläuterungen:			
	Abführung an Kap. 17 02 - 381 01 für Beihilfeleistungen.			
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
	Erläuterungen:			
	Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	3 164 200	95 000	57 800
	Erläuterungen:			
	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 32.700 Euro, mit der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main für Entgelte bezüglich Fremdschäden bei Kraftfahrzeugunfällen in Höhe von 2.000 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 248.800 Euro sowie mit dem Geschäftsbereich für Abordnungen in Höhe von 2.880.700 Euro.			

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 70

Modernisierung der hessischen Justiz

511 70 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	2 100 000	1 282 969
514 70 011	Haltung von Fahrzeugen	—	5 000	5 213
518 70 011	Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	—	2 500	4 198
519 70 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	500 000	79 305
525 70 011	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	—	2 250 000	662 013
527 70 011	Reisekosten	—	100 000	11 239
537 70 011	Behördenumzüge, Verlegungen u.ä.	—	—	—
538 70 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	590 700	306 486
547 70 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	40 000	26 201
711 70 011	Kleine Neu- um und Erweiterungsbauten	—	—	—
812 70 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	3 180 000	8 631 054
Summe Titelgruppe 70		—	8 768 200	11 008 678

Weggefallene Titel

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.			
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
	Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.			
Gesamtausgaben Kapitel 05 01		18 281 000	25 112 400	25 013 574

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	65 200	65 200	89 688
2	Übertragungseinnahmen	—	—	6 538
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	2 116 400
	Gesamteinnahmen	65 200	65 200	2 212 626
4	Personalausgaben	11 747 200	12 553 600	11 124 071
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 658 100	8 617 000	4 644 735
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	360 600	360 600	343 345
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	142 700	3 300 000	8 843 624
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 372 400	281 200	57 800
	Gesamtausgaben	18 281 000	25 112 400	25 013 574
	Zuschuss/Überschuss	-18 215 800	-25 047 200	-22 800 948

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	0	0	0	0
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	0	0	0	0
3	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	0	0	0	0
4	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	0	0	0	0
5	Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz	-	0	0	0	0
6	Förderung Hessisches Ministerium der Justiz	-	0	0	0	0
Summe			0	0	0	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	54.200	54.200	8.555
	500-509	Umsatzerlöse	49.000	49.000	8.564
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	5.200	5.200	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	9
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	11.000	95.403
		Betriebsertrag	54.200	65.200	103.958
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	885.500	3.624.700	1.749.519
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	45.000	45.000	503
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	195.000	195.000	185.813
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	611.500	2.845.700	200.738
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	30.000	535.000	738.883
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.000	4.000	623.582
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	12.247.700	12.499.600	13.486.800
	620-626	Löhne	449.100	499.100	390.528
	627-632	Gehälter	5.050.400	5.397.300	3.145.948
	633-638	Bezüge	6.748.200	6.603.200	6.700.723
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	2.797
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	3.244.454
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	2.350
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	504.567
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.807.900	5.563.100	4.084.924
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	201.000	2.505.200	418.586
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.972.400	2.392.500	1.870.593
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	509.500	429.800	601.902
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	125.000	235.600	1.191.286
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	2.557
		Betriebsaufwand	17.941.100	21.687.400	19.825.810
		Eigenergebnis	-17.886.900	-21.622.200	-19.721.852

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	18.073.100	21.747.200	22.848.592
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	18.073.100	21.747.200	22.848.592
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	186.200	125.000	1.901.167
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	186.200	125.000	1.901.167
		Steuer- und Leistungsergebnis	17.886.900	21.622.200	20.947.425
		Verwaltungsergebnis	-	-	1.225.573
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	375
		Finanzertrag	-	-	375
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	375
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	1.225.948
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.412.108
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.412.108
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	2.412.108
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	2.412.108
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	3.638.056

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	179.035
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	179.035
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		142.700	3.300.000	10.325.328
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	142.700	3.300.000	10.325.328
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		142.700	3.300.000	10.504.363
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	142.700	3.300.000	10.504.363
Deckungsmittel zusammen		142.700	3.300.000	10.504.363

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	18.073.100	21.747.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	142.700	3.300.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	–	–
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	18.215.800	25.047.200

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg an der Lahn, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Sachkosten im Erfolgsplan beruhen u. a. auf die Einrichtung der neuen Förderprojekte Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit und Übergangmanagement.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Abweichungen bei Überschreitungen/ Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode überarbeitet. Zum Förderprodukt Nr. 2 wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresabschlusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Rücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	70	0	70	0
2	Opferhilfe	7	662	0	662	0
3	Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	43	0	43	0
4	Kriminologische Zentralstelle	1	673	648	25	0
5	Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt und Limburg	2	170	0	170	0
6	Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	3	1.633	328	1.305	0
7	Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	4	442	0	442	0
Summe			3.693	976	2.717	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten \cdot Erlöse \cdot Produktabgeltung

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	60	0	60	0	1	86	0	60	-26
7	662	0	662	0	7	428	25	662	259
1	43	0	43	0	1	43	0	43	0
1	708	683	25	0	1	642	658	25	41
2	170	0	170	0	2	170	0	170	0
3	1.633	328	1.305	0	3	1.645	220	1.142	-283
2	152	0	152	0	2	170	0	152	-18
	3.428	1.011	2.417	0		3.184	903	2.254	-27

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegseignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

Zum Förderprodukt gehört folgende Leistung:

- Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anteil des Landes Hessen nach Königsteiner Schlüssel / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	69.800	60.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	69.800	60.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	69.800	60.000

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,23%.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Opferhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten vor allem besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- Opferhilfe / Beratungsstellen
- Opferhilfe / Straftaten

4. Bezug zu politischen Zielen

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

a) Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.,

b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Anzahl der bewilligten Anträge /7

b) Opferentschädigung:

Die Anzahl der bewilligten Anträge ist abhängig von ggf. entstehenden Entschädigungsfällen und somit nicht vorhersehbar.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	662.000	662.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–
davon für neues Programm	662.000	662.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		–
VE 2008	–	–
VE 2009	–	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	–
VE 2010 ff.	–	–
Summe VE	–	–
Bewilligungsvolumen	662.000	662.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl der Beratungskontakte pro Fall: 5 Kontakte

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung (Vereine): 87.430 Euro

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der betreuten Personen bei den Opferhilfen: 2.200 Personen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Verwaltungskosten je Betreuungsfall: 18,80 Euro

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualität der Betreuung (Opferhilfsvereine): 3 (Schulnote)

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Dadurch wird die hauptamtliche Bewährungshilfe bei ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.

Zum Förderprodukt gehört folgende Leistung:

- Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der bewilligten Anträge / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	43.000	43.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	43.000	43.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	43.000	43.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Kriminologische Zentralstelle**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bund- Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- Zuweisungen kriminologische Zentralstelle
- Zuschüsse kriminologische Zentralstelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anteil des Landes Hessen nach Königsteiner Schlüssel / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	673.000	708.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	673.000	708.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	673.000	708.000

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Für den Finanzbedarf des Vereins ist ein Bewilligungsvolumen von 673.000 € veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 648.000 Euro veranschlagt.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf des Vereins wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,23%, so dass Hessen von den Gesamtausgaben einen Anteil in Höhe von ca. 3,6% übernimmt.

Das Land Hessen ist verpflichtet für den laufenden Bedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Haushalt veranschlagt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unberistet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg/Lahn

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg/Lahn

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Limburger und Frankfurter Justizbehörden.

Zum Förderprodukt gehört folgende Leistung:

- Zuwendung Kindertagesstätten

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Anträge / 2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	170.000	170.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	170.000	170.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	170.000	170.000

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die Maßnahmen dürfen auch Fördermittel vom Hessischen Sozialministerium nach dem Hessischen Kindergartengesetz in Anspruch genommen werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (InvestitionsBank Hessen AG)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen
Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 € im Haushalt 2007 veranschlagt.

Zum Förderprodukt gehört folgende Leistung:

- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsfortbildungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes, Berufsbildungszentrum Fulda, etc.
- c) Berufsfortbildungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes, Berufsbildungszentrum Fulda, etc.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der bewilligten Anträge / Die Anzahl der Ausbildungsmaßnahmen sowie die Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene ist nicht vorhersehbar, da dies von geeigneten Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen sowie von der Anzahl geeigneter Gefangener abhängig ist.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	1.633.000	1.633.000
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–
davon für neues Programm	1.633.000	1.633.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		–
VE 2008	–	–
VE 2009	–	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	–
VE 2010 ff.	–	–
Summe VE	–	–
Bewilligungsvolumen	1.633.000	1.633.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Haushaltsmittel aus dem EU-Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen in Höhe von 328.000 Euro und Landesmittel in Höhe von 1.305.000 Euro an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU für die Laufzeit 2007 bis 2013 ist bislang nicht abschließend festgelegt; mit einer Fortsetzung wird gerechnet. Im Übrigen sind die Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung:
Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.
- b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen:
Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.
- c) Übergangsmanagement:
Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der positive Effekt“ der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen einen Rückfall zu vermeiden.
- d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:
Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Mit den Zuwendungsmitteln soll ein Modellprojekt im Haushaltsjahr 2007 eingeführt werden. Verurteilte die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit teure Haftkapazitäten gespart werden.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- Projekte Haftvermeidung
- Betreuung Strafgefangener
- Übergangsmanagement
- Vermittlung von gemeinnützer Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main,
- b) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
- c) Träger der freien Straffälligenhilfe
- d) Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) Haftvermeidung:
Anzahl der bewilligten Anträge / 1
- b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen:
Anzahl der bewilligten Anträge / 1
- c) Übergangsmanagement:
Anzahl der bewilligten Anträge / 1
- d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit
Anzahl der bewilligten Anträge / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
Gesamtkosten	442.100	152.100
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	442.100	152.100
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
Bewilligungsvolumen	442.100	152.100

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	25.200
		Betriebsertrag	–	–	25.200
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	1.305.000	–
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	1.305.000	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	–	1.305.000	–
		Eigenergebnis	–	-1.305.000	25.200

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	976.000	1.011.000	878.602
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.716.900	2.417.100	2.253.800
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.692.900	3.428.100	3.132.402
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.692.900	2.123.100	3.184.450
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw.f. Investitionen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	3.692.900	2.123.100	3.184.450
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	1.305.000	-52.048
		Verwaltungsergebnis	–	–	-26.848
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-26.848
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-26.848

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 540-543, 545-549 betriebliche Erträge aus Transferleistungen:

Die Summe der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes und der Länder für die Kriminologische Zentralstelle i. H. v. 648.000 € und aus den Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds i. H. v. 328.000 € zusammen.

2. Zu VKR 544 Erträge aus Produktabgeltung:

Die Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung.

Die im Erfolgsplan für 2006 ausgewiesenen Werte der BVKR 650 – 651 wurden auf kameraler Basis dieser Kontengruppe zugeordnet. Die Zuordnung wurde angepasst.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Werte sind durch eine Ausweitung des Fördervolumens verursacht.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.716.900	2.417.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	2.716.900	2.417.100

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.....	69 800	60 000	50 942
671	div	Erstattungen an Inland	1 305 000	1 305 000	1 138 003
681	052	Entschädigungen für Opfer von Straftaten von Gefangenen des hessischen Justizvollzuges und Maßregelvollzugspatienten des hessischen Maßregelvollzuges.....	50 000	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 268 100	2 013 100	2 037 466
Gesamtausgaben Kapitel 05 02			3 692 900	3 428 100	3 226 411

Abschluss Kapitel 05 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		—	—	25 200
2	Übertragungseinnahmen		976 000	1 011 000	1 041 556
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....		—	—	—
Gesamteinnahmen			976 000	1 011 000	1 066 756
4	Personalausgaben		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		3 692 900	3 428 100	3 226 411
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		—	—	—
Gesamtausgaben			3 692 900	3 428 100	3 226 411
Zuschuss/Überschuss			-2 716 900	-2 417 100	-2 159 655

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetzes- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen bestehen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 geringfügig veränderten Produktkosten im Leistungsplan beruhen u.a. einerseits auf dem Übergang staatsanwaltschaftlich genutzter Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement (zusätzliche Miet- und Nebenkosten i.H.v. ca. 9,4 Mio. €) und vorgabengemäßer erstmaliger Berücksichtigung von Versicherungsbeiträgen zur Beihilfe von Beamten (i.H.v. ca. 1,75 Mio. €), andererseits aber auch auf erheblich reduzierten Rückstellungswerten für z.B. Pensionen (i.H.v. 9,3 Mio. €). Durch geplante Kostenrückgänge an anderer Stelle erfolgt eine weitere Minimierung. Der veränderte Personalaufwand im Erfolgsplan beruht im Wesentlichen auf den reduzierten Rückstellungswerten.

Im Wirtschaftsplan wurden hinsichtlich zwischenbehördlicher Leistungen des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises Erlöse für die Koordination der Ausbildung für die Bereiche Rechtspfleger, mittlerer Dienst und Justizfachangestellte geplant. Die Ausbildung der Mitarbeiter des nichtstaatsanwaltlichen Dienstes ist - mit Ausnahme der Staatsanwaltschaftsanwärter - zwar grundsätzlich der ordentlichen Gerichtsbarkeit zugewiesen. Gleichwohl wird ein Teil der Ausbildung dieser drei Bereiche bei den Staatsanwaltschaften für die ordentliche Gerichtsbarkeit getätigt. Ferner wurden Erlöse für Abordnungen an andere Buchungskreise geplant. Keine Erlöse wurden hingegen für folgende zwischenbehördlichen Leistungen berücksichtigt:

- Interessenvertretung (Bezirksstaatsanwaltsrat und Hauptpersonalrat); das Hessische Ministerium der Justiz als Empfänger dieser Leistung erstellt derzeit noch keinen Produkthaushalt;
- Gemeinsame Dienste Justizzentrum Offenbach; die künftige Verrechnung wird im Rahmen der Reorganisation der staatsanwaltschaftlichen Kosten-Leistungsrechnungs-Strukturen und der der Ordentlichen Gerichtsbarkeit geklärt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N.N.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Produkte						
1	Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene	302.794,0	41.211	0	41.211	0
2	Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende	61.194,0	7.793	0	7.793	0
3	Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt	236.986,0	3.705	0	3.705	0
4	Mitwirkung im Strafverfahren	62.876,0	5.000	0	5.000	0
5	Ordnungswidrigkeitsverfahren	23.440,0	1.896	0	1.896	0
6	Vollstreckungssachen	66.920,0	19.789	1.500	18.289	0
7	Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft	7.248,0	2.060	0	2.060	0
8	Staatsschutzsachen	13,0	31	0	31	0
9	Sonstige Ermittlungsverfahren	1.066,0	260	0	260	0
10	Revisionen und Rechtsbeschwerden	923,0	677	0	677	0
11	Haftprüfungsverfahren	276,0	203	0	203	0
12	Sonstige Beschwerden	1.571,0	892	0	892	0
13	Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageerzwingung	2.745,0	790	0	790	0
14	Rechtshilfeverkehr	667,0	407	0	407	0
15	Sonstige Verfahren	1.308,0	762	0	762	0
Summe			85.476	1.500	83.976	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abordnungen	12,0	884	884	0	0
2	Bearbeitung Kostausg in Staatsschutzsachen	-	0	0	0	0
3	Koordination der Ausbildung	31.000,0	1.820	343	1.477	0
4	Interessenvertretungen	7.000,0	274	0	274	0
5	Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise	-	0	0	0	0
6	Gemeinsame Dienste Justizzentrum Offenbach	1.000,0	41	0	41	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			3.019	1.227	1.792	0
Gesamtsumme			88.495	2.727	85.768	0

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	299.681,0	43.521	0	0	-43.521
-	0	0	0	0	57.471,0	8.322	0	0	-8.322
-	0	0	0	0	234.351,0	3.499	0	0	-3.499
-	0	0	0	0	55.361,0	5.065	0	0	-5.065
-	0	0	0	0	23.188,0	1.773	0	0	-1.773
-	0	0	0	0	66.336,0	20.479	0	0	-20.479
-	0	0	0	0	7.017,0	1.877	0	0	-1.877
-	0	0	0	0	13,0	10	0	0	-10
-	0	0	0	0	1.056,0	74	0	0	-74
-	0	0	0	0	914,0	252	0	0	-252
-	0	0	0	0	273,0	59	0	0	-59
-	0	0	0	0	1.556,0	194	0	0	-194
-	0	0	0	0	2.718,0	304	0	0	-304
-	0	0	0	0	660,0	121	0	0	-121
-	0	0	0	0	1.295,0	222	0	0	-222
	0	0	0	0		85.772	0	0	-85.772
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		85.772	0	0	-85.772

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	62	0	0	-62
-	0	0	0	0	44,0	0	0	0	0
-	0	0	0	0	30.746,0	1.462	0	0	-1.462
-	0	0	0	0	6.962,0	273	0	0	-273
-	0	0	0	0	499,0	6	0	0	-6
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		1.803	0	0	-1.803
	0	0	0	0		1.803	0	0	-1.803
	0	0	0	0		87.575	0	0	-87.575

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
1	Verfahrenskostenträger	-	15.299	55.897	-40.598	0
Summe			15.299	55.897	-40.598	0

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
-	0	0	0	0	-	21.423	60.922	0	39.499
	0	0	0	0		21.423	60.922	0	39.499

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1: Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Eingreifreserve der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 141 ff GVG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren Erwachsene
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung
- Stellungnahmen/Kurzgutachten

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 302.794

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	24.927.345
Sachkosten	3.522.115
Kalkulatorische Kosten	386.181
Sonstige Kosten *	12.375.509
Gesamtkosten	41.211.150
Erlöse	–
Produktabgeltung	41.211.150

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 136,10 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Eingreifreserve der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 1 ff JGG, §§ 141 ff GVG).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren Jugendliche/Heranwachsende.

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 61.194

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.959.938
Sachkosten	599.914
Kalkulatorische Kosten	72.618
Sonstige Kosten *	2.160.651
Gesamtkosten	7.793.121
Erlöse	-
Produktabgeltung	7.793.121

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 127,35 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 : Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 141 ff GVG).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren Unbekannt

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 236.986

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.769.172
Sachkosten	204.455
Kalkulatorische Kosten	23.757
Sonstige Kosten *	1.707.564
Gesamtkosten	3.704.948
Erlöse	-
Produktabgeltung	3.704.948

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 15,63 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Mitwirkung im Strafverfahren**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Hauptverfahren (insbesondere §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht erbracht werden.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Mitwirkung im Strafverfahren

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Arbeitsstunden / 62.876

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	3.352.731
Sachkosten	370.539
Kalkulatorische Kosten	43.818
Sonstige Kosten *	1.233.324
Gesamtkosten	5.000.412
Erlöse	-
Produktabgeltung	5.000.412

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 79,53 Euro.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 : Ordnungswidrigkeitsverfahren

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der Bearbeitung von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen der Durchführung und Vollstreckung von Ordnungswidrigkeitsverfahren erbracht werden (ohne Gnadenverfahren).

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Bearbeitung OWi-Verfahren

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 23.440

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.179.860
Sachkosten	136.618
Kalkulatorische Kosten	17.832
Sonstige Kosten *	561.425
Gesamtkosten	1.895.735
Erlöse	–
Produktabgeltung	1.895.735

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 80,88 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 : Vollstreckungssachen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der Strafvollstreckung (§§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO §§ 141 ff GVG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen der Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafen erbracht werden (ohne Gnadenverfahren).

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen
- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Amtsanwaltschaft
- Förderkreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 66.920

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	6.262.033
Sachkosten	1.961.899
Kalkulatorische Kosten	83.982
Sonstige Kosten *	11.480.891
Gesamtkosten	19.788.805
Erlöse	1.500.000
Produktabgeltung	18.288.805

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 273,29 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der sonstigen Aufgaben (insbesondere nach der HessGnO, IRG, EuRhÜbk, HessTilgVO)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die sonstigen staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Amtsanwaltschaft
- Täter-Opfer-Ausgleich

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Vorgänge / 7.248

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.541.278
Sachkosten	246.881
Kalkulatorische Kosten	15.215
Sonstige Kosten *	257.041
Gesamtkosten	2.060.415
Erlöse	–
Produktabgeltung	2.060.415

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 284,27 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 : Staatschutzsachen

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Rahmen der Bearbeitung von Staatschutzsachen (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 142a GVG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatschutzsachen von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht abgegeben worden sind.

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Bearbeitung Staatschutzverfahren

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 13

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	19.113
Sachkosten	3.702
Kalkulatorische Kosten	292
Sonstige Kosten *	7.565
Gesamtkosten	30.672
Erlöse	-
Produktabgeltung	30.672

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 2.359,30 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 : Sonstige Ermittlungsverfahren

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (insbesondere §§ 1 ff GWG, § 115 OWiG, §§ 152 ff StPO, §§ 141 ff GVG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren) von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringenden Tätigkeiten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 1.066

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	182.371
Sachkosten	25.356
Kalkulatorische Kosten	1.444
Sonstige Kosten *	51.285
Gesamtkosten	260.456
Erlöse	-
Produktabgeltung	260.456

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 244,33 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :
Revisionen, Rechtsbeschwerden**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Rechtsmittelvorschriften (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden zu erbringenden Leistungen (zum Beispiel Stellungnahmen).

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 923

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	500.781
Sachkosten	59.742
Kalkulatorische Kosten	4.143
Sonstige Kosten *	112.652
Gesamtkosten	677.318
Erlöse	-
Produktabgeltung	677.318

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 733,82 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 : Haftprüfungsverfahren

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen des Haftprüfungsverfahrens (insbesondere §§ 121 ff StPO)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht zu erbringenden Leistungen (zum Beispiel Stellungnahmen).

Zum Produkt gehört folgende Leistung:

- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechts-sicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 276

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	145.007
Sachkosten	19.658
Kalkulatorische Kosten	1.363
Sonstige Kosten *	37.069
Gesamtkosten	203.097
Erlöse	-
Produktabgeltung	203.097

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 735,86 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 :

Sonstige Beschwerden

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, § 23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung sonstiger Beschwerden zu erbringenden Leistungen.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 1.571

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	589.123
Sachkosten	109.173
Kalkulatorische Kosten	6.502
Sonstige Kosten *	187.698
Gesamtkosten	892.496
Erlöse	-
Produktabgeltung	892.496

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 568,11 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13 :

Einstellungsbeschwerden, einschließlich Klageerzwingungsverfahren

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren zu erbringenden Leistungen von der Eintragung bis zur Beschwerdeentscheidung bzw. Weiterleitung des Beschwerdevorgangs an das Oberlandesgericht.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 2.745

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	570.413
Sachkosten	73.372
Kalkulatorische Kosten	5.140
Sonstige Kosten *	140.693
Gesamtkosten	789.618
Erlöse	-
Produktabgeltung	789.618

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 287,66 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14 : Rechtshilfeverkehr

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von Rechtshilfeverfahren (§§ 1 ff IRG, Art. 1 ff EuRhÜbk).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungssachen sowie sonstigen Rechtshilfeverfahren zu erbringenden Tätigkeiten (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen).

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 667

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	241.955
Sachkosten	53.312
Kalkulatorische Kosten	4.130
Sonstige Kosten *	107.113
Gesamtkosten	406.510
Erlöse	-
Produktabgeltung	406.510

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 609,46 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15 :

Sonstige Verfahren

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Bearbeitung von sonstigen Verfahren (insbesondere nach HBG, DRiG, HRiG, StBerG, BNotO).

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress.

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der eingegangenen Verfahren / 1.308

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	453.304
Sachkosten	99.656
Kalkulatorische Kosten	7.709
Sonstige Kosten *	200.867
Gesamtkosten	761.536
Erlöse	-
Produktabgeltung	761.536

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 582,21 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.843.300	1.589.000	818.774
	500-509	Umsatzerlöse	343.300	88.000	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.500.000	–	818.774
	514-518	Sonstige Erträge	–	1.501.000	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.003.800	30.400	418.485
		Betriebsertrag	2.847.100	1.619.400	1.237.259
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.608.900	2.058.700	1.449.044
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	20.000	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	21.300	1.099.200	136.865
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	685.300	900.000	571.859
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	894.900	39.500	730.353
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.400	–	9.967
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	71.422.800	55.465.200	79.565.317
	620-626	Löhne	336.800	406.300	335.522
	627-632	Gehälter	14.421.000	17.867.700	14.471.450
	633-638	Bezüge	37.795.100	37.184.200	37.730.733
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	7.400	7.000	8.545
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.862.500	–	26.961.291
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	57.776
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.272.200	–	1.646.967
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.294.500	8.161.900	5.573.577
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	544.600	92.000	193.989
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.406.600	7.210.700	4.155.884
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	335.200	802.700	774.559
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	3.600	56.500	445.488
	700-709	Betriebliche Steuern	4.500	–	3.657
		Betriebsaufwand	88.598.400	65.685.800	88.234.905
		Eigenergebnis	-85.751.300	-64.066.400	-86.997.646

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	281.366
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	85.767.300	65.854.900	80.176.222
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	85.767.300	65.854.900	80.457.588
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	16.000	1.788.500	696.198
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	16.000	1.788.500	696.198
		Steuer- und Leistungsergebnis	85.751.300	64.066.400	79.761.390
		Verwaltungsergebnis	-	-	-7.236.256
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-7.236.256
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	3.884.038
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	3.884.038
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	1.170.638
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.170.638
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	2.713.400
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	2.713.400
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-4.522.856

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	55.896.600	51.175.000	59.644.956
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	55.896.600	51.175.000	59.644.956
23	617	Verfahrensaufwendungen	10.902.000	11.162.000	13.813.882
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	10.902.000	11.162.000	13.813.882
		= Ergebnis Verfahrensbereich	44.994.600	40.013.000	45.831.074
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	453.439
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	453.439
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	4.396.600	–	7.661.969
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	4.396.600	–	7.661.969
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-4.396.600	–	-7.208.530
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-40.598.000	-40.013.000	-38.622.544
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-40.598.000	-40.013.000	-38.622.544
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-40.598.000	-40.013.000	-38.622.544
		Jahresergebnis II	–	–	-4.522.856

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

1. Zu VKR 500/09:
Der PLAN 2007 beinhaltet die Erlöse aus der ZBLV mit der ordentlichen Gerichtsbarkeit i.H.v. 343.270,99 Euro (Titel 389)
2. Zu VKR 510/18:
Der PLAN 2007 beinhaltet die Erträge aus Vermögensabschöpfung i.H.v. 1.500.000 Euro (Titel 112). Im kameralen Resthaushalt werden die Erträge aus Vermögensabschöpfung bei Titel 119 abgebildet.
Die im IST 2005 gebuchten Erträge i. H. v. 818.773,90 € werden im PLAN 2007 aufgrund geänderter Sachkontierungen in JUKOS im Bereich 510/514/530 Verfahrenserträge des Jahresergebnisses II ausgewiesen.
3. Zu VKR 530/39:
Der PLAN 2007 beinhaltet den Ansatz 2007 für Titel 111, 119, 124, 281 sowie die Erträge aus ZBLV Erstattung Personalkosten für Abordnungen i.H.v. 884.397,24 Euro des Titels 389.
Sonstige Zuweisungen BfA sowie Erträge aus dem Integrationsfonds Schwerbehinderter sind nur im IST 2005 enthalten.
4. Zu VKR 605:
Der PLAN 2007 beinhaltet Aufwendungen für KFZ-Treibstoffe des Plantitels 514. Sonstiger Aufwand für Wasser und Energie entfällt durch den Übergang an das Hessische Immobilienmanagement (HI).
5. Zu VKR 606/09:
Der PLAN 2007 beinhaltet allgemeine Verbrauchsmaterialien (Titel 511) sowie DV-Material Titel 514 i.H.v. 226.300 Euro.
6. Zu VKR 640/49:
Der PLAN 2007 beinhaltet:
 - den ZBLV-Aufwand Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte i.H.v. 1.749.200 Euro
 - Rückstellung AG-Ant SV Gehalt i.H.v. -177,58 Euro
 - Rückstellung ATZ Ang/Bea i.H.v. 35.258,42 Euro
 - Zuführung zur Beihilferückstellung i.H.v. 453.490,52 Euro
 - Zuführung zu Pensionsrückstellungen i.H.v. 12.035.718,01 Euro (Ist 2005: 21.354.247,00 Euro).

Der Planwert für Rückstellung von Urlaub und Überstunden beträgt 0, da für 2007 nicht von einer Abweichung des in der aktuellen Bilanz eingestellten Betrages ausgegangen wird.
7. Zu VKR 650/51, 653/54, 656 so. mittelb. Pers. Awf.
Der PLAN 2007 beinhaltet:
 - die Beiträge zur Unfallkasse Land Hessen i.H.v. 93.900 Euro (Titel 981),
 - den ZBLV-Aufwand für Schulung HCC i.H.v. 77.800 Euro (Titel 989) sowie
 - den ZBLV-Aufwand der Aus- und Fortbildung der ordentlichen Gerichtsbarkeit i.H.v. 245.143,42 Euro (Titel 989)
8. Zu VKR 670/79:

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Der PLAN 2007 beinhaltet durch den Übergang an das Hessische Immobilienmanagement (HI) Miete, Mietnebenkosten, Personal- u. Sachmittel i.H.v. 11.059.900 Euro (Titel 517/518). Im Bereich Personalmittel HI wurden nur 43.000 € geplant, da aus dem Titel 426 03 zum überwiegenden Teil nicht voll beschäftigte Justizaushelfer in Wachmeisterfunktion bezahlt werden.

Weiterhin ist hier im PLAN 2007 die zwischenbehördliche Leistungsverrechnung für zentrale Dienstleister:

- HCC i.H.v. 375.800 Euro,
- Stat. Landesamt i.H.v. 91.000 Euro,
- HBS i.H.v. 220.000 Euro, sowie
- ZBLV-Aufwand für Abgeordnete Personen i.H.v. 643.661,48 Euro ,
- ZBLV-Aufwand für JUKOS-Nachbearbeitung der ordentlichen Gerichtsbarkeit i.H.v. 11.642,27 Euro und
- ZBLV-Aufwand für Bezirksrevisor der ordentlichen Gerichtsbarkeit i.H.v. 9.000 Euro enthalten (Titel 989).

9. Zu VKR 680-689:

Davon 2.200 € zur Verfügung der Behördenleitungen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der PLAN 2007 weicht im weiteren durch Änderung der Sachkontierung vom Vorjahr ab.

10. Zu VKR 690/96, 699:

Das gegenüber dem Planwert erhöhte IST 2005 basiert überwiegend auf Rückbaumaßnahmen einer Staatsanwaltschaft, die nunmehr abgeschlossen sind.

11. Zu VKR 540/43,545/49:

Sonst. Zuweis. v. Sozialversicherungsträgern/BfA (Titel 235), Erstattung Aufwände Bund Personal (Titel 231) sowie Zuführung aus Kapitel 0501 ATG 70 (Titel 381) sind nur im IST 2005 enthalten.

12. Zu VKR 710/719:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer für Amtsanwälte zu erstatten.

Das Ist 2005 enthält ca. 600.000 Euro Abführung an Polizei aus Mehreinnahmen Vermögensabschöpfung sowie ca. 100.000 Euro Stat. Landesamt - hier erfolgte 2006 eine Änderung der Sachkontierung.

13. Zu VKR 590/99:

Rücklageentnahmen sind nur im Ist 2005 enthalten.

14. Zu VKR 539,592:

Periodenfremde Erträge aus JUKOS sind nur im Ist 2005 enthalten.

15. Zu VKR 668:

Die Istwerte 2005 enthalten u.a. Abschreibungsbuchungen, die auf Anpassungen JUKOS/SAP zurückzuführen waren und 2007 nicht mehr zu erwarten sind.

Jahresergebnis II

1. Zu VKR 510, 514, 530:

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes für Entschädigungen enthalten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu leisten hat.

2. Zu VKR 617:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Die Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen werden gewährt:

- a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung,
- b) für eingezogene Sachen und Rechte,
- c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte.

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte,
- b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	369.500	–	4.924
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	369.500	–	4.924
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	-8.258
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	-8.258
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	318.100	190.000	2.886.544
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	318.100	190.000	2.886.544
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		687.600	190.000	2.883.210
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	687.600	190.000	2.883.210
Deckungsmittel zusammen		687.600	190.000	2.883.210

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Die Mittelverwendung im Finanzplan stellt sich wie folgt dar:
IT-Bereich: 369.500,00 Euro
Büroausstattung. 318.133,00 Euro
Das Ist 2005 beinhaltet im Bereich Investitionen Anlagen, Maschinen, BGA eine umfangreiche Büro- Neuausstattung der Dienststellen.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	85.767.300	65.854.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	687.600	190.000
– Abschreibungen	1.272.200	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	12.524.200	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	40.598.000	40.013.000
Kameraler Zuschuss	32.060.500	26.031.900

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112. Bei Gruppe 119 sind Einnahmen aus Vermögensabschöpfung zwischen 1,5 Mio Euro und 6,0 Mio Euro zu 50 v.H., über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro zu 70 v.H. und darüber hinaus gänzlich von der Budgetierung ausgenommen.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	18 929
112	052	Geldstrafen und Geldbußen	51 500 000	52 675 000	45 808 735
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.			
		2. Vgl. auch Vermerk bei den Gruppen 412, 536 und 681.			
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 618 000	88 000	134 738
		1. Von den Einnahmen über 1,5 Mio Euro bis 6,0 Mio Euro sind 50 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 35 v.H. an Kap. 03 80 - 381 05 abzuführen. Von den Einnahmen über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro sind 70 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 20 v.H. an Kap. 03 80 - 381 05 abzuführen. Vgl. Vermerk bei Gruppe 981.			
		2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten	400	400	399
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	5 592

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	131 864
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	30 000	13 813

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	2 944 898
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	111 072
389	991	Sonstige Verrechnungen	1 227 700	—	—

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03		54 347 100	52 794 400	49 170 039

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
	Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.			
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	37 808 900	37 184 200	37 450 182
425	052 Vergütungen der Angestellten	18 891 200	17 836 700	17 498 322
426	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	441 900	406 300	421 691
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 400	38 000	1 086 082
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	326
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	20 000	54 901
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	855 500	1 600 000	1 532 627
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	265 600	40 000	59 866
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	3 652 000	1 349 200	334 499
518	052 Mieten und Pachten.....	7 598 700	5 550 300	2 041 448
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	51 216
525	052 Aus- und Fortbildung.....	127 800	72 000	139 332
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	143 500	40 700	83 619
527	052 Dienstreisen	103 200	120 000	106 280
529	052 Verfügungsmittel	2 200	2 200	—
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
536	052 Verfahrensauslagen.....	10 612 000	10 912 000	10 579 501
	Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Gruppe 112.			
537	052 Beförderungskosten.....	—	5 000	87 252
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 481 500	1 067 800	808 815
542	052 Steuern und Abgaben	—	—	—

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
545	052 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	16 000	—
546	052 Vermischter Sachaufwand	—	500	471
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	16 000	16 000	—
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	290 000	290 000	462 411
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Gruppe 112.			
	2. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
Baumaßnahmen				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	589 500	190 000	4 133 966
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2008	100 000		
	2009	—		
	2010	—		
	2011ff	—		
	Gesamtverpflichtung	100 000		
821	052 Grunderwerb	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 237.353 EUR und investiv 584.738 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 843 100	1 772 500	766 144
	Vgl. Haushaltsvermerk bei Gruppe 119.			
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 677 600	296 900	286 200

Weggefallene Titel

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
461 00 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
462 00 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 05 03	86 407 600	78 826 300	77 985 150
 Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	53 119 400	52 764 400	45 968 393
2	Übertragungseinnahmen	—	30 000	145 677
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	1 227 700	—	3 055 970
	Gesamteinnahmen	54 347 100	52 794 400	49 170 039
4	Personalausgaben	57 149 400	55 485 200	56 511 503
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 842 000	20 775 700	15 824 927
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	306 000	306 000	462 411
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	589 500	190 000	4 133 966
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 520 700	2 069 400	1 052 344
	Gesamtausgaben	86 407 600	78 826 300	77 985 150
	Zuschuss/Überschuss	-32 060 500	-26 031 900	-28 815 111

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die ordentlichen Gerichte gliedern sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d.Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 46 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der ordentlichen Gerichte gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionen (46.940.842 EUR), Alterszeit (876.502 EUR) und Beihilfe (1.449.292 EUR).

Bei der Planung von zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen (ZBLV) ist wie folgt verfahren worden:

1. Geplante Leistungsverrechnungen mit zentralen Erbringern (Kosten):
 - Leistungsentgelte für zentrale Dienste der HBS und des HCC;
 - Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung;
 - Beihilfe;
 - Entgelte Selbstversicherung Dienstfahrzeuge.

2. Sonstige geplante Leistungsverrechnungen
 - a) Kosten für
 - Abordnungen aus dem Buchungskreis 2430 (Staatsanwaltschaften u. Anwaltschaft);
 - Ausbildung Beamte gehobener Dienst, mittlerer Dienst und Angestellte bei den Staatsanwaltschaften;
 - die Inanspruchnahme des H.B.Wagnitz-Seminars im Rahmen der Ausbildung im einfachen Justizdienst.

 - b) Erlöse für
 - buchungskreisübergreifende Abordnungen an den Hessischen Landtag, die Hessische Staatskanzlei, das Hessische Ministerium der Justiz, die Staatsanwaltschaften und die Sozialgerichtsbarkeit; die Abordnungen wurden mit den betroffenen Buchungskreisen im Einzelplan 05 sowie mit den ebenfalls bereits planenden Buchungskreisen des Hessischen Landtages und der Hessischen Staatskanzlei abgestimmt;
 - Ausbildung Beamte gehobener Dienst, mittlerer Dienst und Angestellte. Empfänger der Leistungen sind alle Gerichtsbarkeiten, die Staatsanwaltschaften und das Hessische Ministerium der Justiz;
 - Mikroverfilmung extern, Empfänger sind alle Gerichtsbarkeiten;
 - Schulungen IT, Empfänger sind alle Gerichtsbarkeiten;

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Fortbildung, Empfänger sind alle Gerichtsbarkeiten, die Staatsanwaltschaften und das Hessische Ministerium der Justiz;

Postnachbearbeitung JUKOS, Empfänger sind alle Staatsanwaltschaften, alle Gerichtsbarkeiten;

Ausbildung Justizwachtmeisterdienst, Empfänger sind alle Staatsanwaltschaften;

Aufgaben der Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren nach der Geschäftsordnung (BezRevGO) vom 26.01.1994, Empfänger sind alle Staatsanwaltschaften;

3. Für folgende Leistungen wurde zunächst keine ZBLV vorgesehen:

Bezirksrichterrat und Hauptpersonalrat, Empfänger ist das Hessische Ministerium der Justiz, das in 2007 noch keinen Produkthaushalt aufstellt;

Referendarausbildung OLG, wie vor;

für "Gerichtskostenstempler OLG", diese Leistung wird zukünftig in den Verfahrensbereich übernommen;

eine Planung der Innenaufträge "Liegenschaften 24" und "Liegenschaften 54" entfällt wegen Übergabe der Gebäude an das Hessische Immobilienmanagement;

für Beistelleleistungen NVS OLG, hierfür sind keine Erlöse einzuplanen;

für gemeinsame Einrichtungen mit anderen Buchungskreisen z.B. den Fachgerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften u.a. in den Bereichen Finanzen, Kommunikation und Information, Personalwirtschaft, Telefonzentralen, Transport und Sicherheit. Die Verrechnung zwischen den Buchungskreisen ist noch zu klären und soll mit den Reorganisationsprojekten der ordentlichen Gerichtsbarkeit umgesetzt werden, eine Planung ist somit erst im Haushaltsjahr 2008 möglich;

für externe Aufgaben der Gerichtskassen. Empfänger sind alle Gerichtsbarkeiten, Staatsanwaltschaften und das RP Kassel. Im Rahmen des Reorganisationsprojekts wird eine entsprechende Verrechnung eingerichtet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N.N.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Produkte						
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht	129,0	16.657	0	16.657	0
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter	382,0	61.848	0	61.848	0
3	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter	654,0	140.705	0	140.705	0
4	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger	20,0	4.579	0	4.579	0
5	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger	633,0	116.932	0	116.932	0
6	Justizverwaltungssachen Oberlandesgericht	22.698,0	911	3.171	-2.260	0
7	Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	23.004,0	1.484	726	758	0
8	Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	41.762,0	3.501	1.087	2.414	0
9	Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	330,0	30.183	3	30.180	0
Summe			376.800	4.987	371.813	0

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abordnungen	29,0	3.116	2.695	421	0
2	Ausbildung gehobener Dienst	3,0	84	65	19	0
3	Ausbildung Justizwachtmeister	2,0	23	23	0	0
4	Ausbildung Justizangestellte	6,0	44	44	0	0
5	Ausbildung mittlerer Dienst	6,0	42	33	10	0
6	Arbeitsvorbereitung und Postnachbearbeitung JUKOS	17,0	20	12	8	0
7	Beistellung NVS	–	15	0	15	0
8	Bezirkrevisoren	4,0	9	9	0	0
9	Gemeinsame Verwaltung (Finanzen)	–	109	0	109	0
10	Gerichtskasse	–	0	0	0	0
11	Gemeinsame Verwaltung und gemeinsame Dienste (Kommunikation und Information)	–	167	0	167	0
12	Liegenschaften 24	–	54	0	54	0
13	Liegenschaften 54	–	260	0	260	0
14	Mikroverfilmung extern	12.209,0	140	120	20	0
15	Interessenvertretungen	–	138	0	138	0
16	Gemeinsame Verwaltung (Personalwirtschaft)	–	373	0	373	0
17	Referendarausbildung	–	29.494	0	29.494	0
18	IT-Schulung	616,0	132	106	27	0
19	Gemeinsame Verwaltung (Telefonzentrale)	–	139	0	139	0
20	Fortbildung	810,0	99	95	4	0
21	Transport und Sicherheit	–	62	0	62	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			34.520	3.201	31.319	0
Gesamtsumme			411.320	8.188	403.132	0

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	137,0	13.740	0	0	-13.740
-	0	0	0	0	431,0	43.369	0	0	-43.369
-	0	0	0	0	627,0	106.161	0	0	-106.161
-	0	0	0	0	20,0	2.976	0	0	-2.976
-	0	0	0	0	601,0	101.526	0	0	-101.526
-	0	0	0	0	22.698,0	986	1.888	0	902
-	0	0	0	0	23.004,0	1.466	687	0	-779
-	0	0	0	0	41.762,0	3.225	775	0	-2.450
-	0	0	0	0	330,0	48.500	0	0	-48.500
	0	0	0	0		321.949	3.350	0	-318.599
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		321.949	3.350	0	-318.599

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	1	0	0	-1
-	0	0	0	0	-	67	0	0	-67
-	0	0	0	0	-	33	0	0	-33
-	0	0	0	0	-	42	0	0	-42
-	0	0	0	0	-	31	0	0	-31
-	0	0	0	0	-	19	0	0	-19
-	0	0	0	0	-	20	0	0	-20
-	0	0	0	0	-	14	0	0	-14
-	0	0	0	0	-	102	0	0	-102
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	235	0	0	-235
-	0	0	0	0	-	85	0	0	-85
-	0	0	0	0	-	1.361	0	0	-1.361
-	0	0	0	0	-	76	0	0	-76
-	0	0	0	0	-	154	0	0	-154
-	0	0	0	0	-	332	0	0	-332
-	0	0	0	0	-	27.642	0	0	-27.642
-	0	0	0	0	-	77	0	0	-77
-	0	0	0	0	-	271	0	0	-271
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
0					30.562				
0					30.562				
0					352.511				
0					3.350				
0					0				
0					-349.161				

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
1	Verfahrenskostenträger	-	199.560	343.000	-143.440	0
Summe			199.560	343.000	-143.440	0

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
-	0	0	0	0	-	180.551	339.508	0	158.957
	0	0	0	0		180.551	339.508	0	158.957

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgericht Frankfurt am Main / 129 (HH 2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	9.847.000
Sachkosten	2.909.000
Kalkulatorische Kosten	186.000
Sonstige Kosten *	3.715.000
Gesamtkosten	16.657.000
Erlöse	–
Produktabgeltung	16.657.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 129.124,03 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter bei den hessischen Landgerichten.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richterinnen und Richter an den hessischen Landgerichten /382 (HH 2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	38.736.000
Sachkosten	7.437.000
Kalkulatorische Kosten	1.018.000
Sonstige Kosten *	14.657.000
Gesamtkosten	61.848.000
Erlöse	-
Produktabgeltung	61.848.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 161.905,76 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richterinnen und Richter der hessischen Amtsgerichte / 654 (HH 2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	86.984.000
Sachkosten	20.393.000
Kalkulatorische Kosten	1.896.000
Sonstige Kosten *	31.432.000
Gesamtkosten	140.705.000
Erlöse	-
Produktabgeltung	140.705.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 215.145,26 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Landgerichte.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten /20 (HH 2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	3.612.000
Sachkosten	322.000
Kalkulatorische Kosten	45.000
Sonstige Kosten *	600.000
Gesamtkosten	4.579.000
Erlöse	–
Produktabgeltung	4.579.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 228.950,-- Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Amtsgerichte / 633 (HH 2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	65.987.000
Sachkosten	18.443.000
Kalkulatorische Kosten	1.788.000
Sonstige Kosten *	30.714.000
Gesamtkosten	116.932.000
Erlöse	-
Produktabgeltung	116.932.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 184.726,70 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :

Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justizverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

-HJKG, ZRHO etc.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit des Oberlandesgerichts begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen.

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten: 22.698

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	515.000
Sachkosten	175.000
Kalkulatorische Kosten	15.000
Sonstige Kosten *	206.000
Gesamtkosten	911.000
Erlöse	3.171.000
Produktabgeltung	-2.260.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf - 100,45 Euro.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justizverwaltung bei den hessischen Landgerichten Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

HJKG, ZRHO etc.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der Landgerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen und richterliche Notarprüfungen).

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungssachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten: 23.004

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	823.000
Sachkosten	310.000
Kalkulatorische Kosten	16.000
Sonstige Kosten *	335.000
Gesamtkosten	1.484.000
Erlöse	726.000
Produktabgeltung	758.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 32,95 Euro.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :

Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justizverwaltung bei den hessischen Amtsgerichten

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

HJKG, HinterIO etc.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der Amtsgerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen (z.B. Kirchenaustritte und Hinterlegungen).

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungssachen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten: 41.762

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.480.000
Sachkosten	572.000
Kalkulatorische Kosten	24.000
Sonstige Kosten *	1.425.000
Gesamtkosten	3.501.000
Erlöse	1.087.000
Produktabgeltung	2.414.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 57,80 Euro

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Vollstreckungsleistung der Gerichtsvollzieher

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher der hessischen Amtsgerichte

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Zivilprozessordnung und andere Verfahrensordnungen, Gerichtsvollzieherordnung, Gerichtsvollziehergeschäftsanweisung sowie weitere Verordnungen und Erlasse

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

Zum Produkt gehören die Leistungen:

- Vollstreckungsaufträge
- eidesstattliche Versicherungen
- Zustellungen
- sonstige Geschäfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Zügige Zwangsvollstreckung garantieren.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Auftraggeber (Gläubiger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher der hessischen Amtsgerichte / 330 (HH 2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Durchführung der Vollstreckungsaufträge erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	18.403.000
Sachkosten	3.935.000
Kalkulatorische Kosten	342.000
Sonstige Kosten *	7.503.000
Gesamtkosten	30.183.000
Erlöse	3.000
Produktabgeltung	30.180.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 91.454,55 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.187.600	3.885.000	3.629.181
	500-509	Umsatzerlöse	3.201.100	1.135.000	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	4.986.500	2.750.000	3.638.798
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	9.617
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	30.000	81.500	4.035.929
		Betriebsertrag	8.217.600	3.966.500	7.665.110
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.424.100	16.636.100	10.850.260
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	50.000	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	64.600	11.796.300	3.538.196
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.898.400	4.435.000	2.546.039
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	976.800	334.800	4.155.466
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	484.300	20.000	610.559
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	326.008.300	270.434.700	385.224.267
	620-626	Löhne	1.133.100	4.420.000	3.502.140
	627-632	Gehälter	84.443.900	102.742.200	83.993.823
	633-638	Bezüge	158.801.200	162.786.500	172.397.289
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.492.000	486.000	1.722.780
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	80.015.900	–	123.202.751
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	122.200	–	405.484
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	6.998.200	–	14.761.650
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.559.400	60.409.200	36.455.905
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	3.385.000	2.400.000	1.490.755
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	65.859.400	53.375.200	26.949.032
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.306.200	4.478.000	3.257.707
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	100	156.000	4.743.122
	700-709	Betriebliche Steuern	8.700	–	15.289
		Betriebsaufwand	410.990.000	347.480.000	447.292.082
		Eigenergebnis	-402.772.400	-343.513.500	-439.626.972

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	2.972.348
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	403.132.400	352.307.600	422.034.079
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	403.132.400	352.307.600	425.006.427
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	60.000	8.494.100	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	60.000	8.494.100	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	403.072.400	343.813.500	425.006.427
		Verwaltungsergebnis	300.000	300.000	-14.620.545
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.121
		Finanzertrag	-	-	1.121
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.000	300.000	304.363
		Finanzaufwand	300.000	300.000	304.363
		Finanzergebnis	-300.000	-300.000	-303.242
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-14.923.787
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	8.580.187
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	8.580.187
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	1.598.339
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.598.339
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	6.981.848
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	6.981.848
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-7.941.939

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	343.000.000	331.000.000	322.925.794
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	343.000.000	331.000.000	322.925.794
23	617	Verfahrensaufwendungen	187.560.000	193.093.200	182.070.121
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	187.560.000	193.093.200	182.070.121
		= Ergebnis Verfahrensbereich	155.440.000	137.906.800	140.855.673
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	368.589
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	368.589
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	12.000.000	–	14.886.191
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	12.000.000	–	14.886.191
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-12.000.000	–	-14.517.602
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-143.440.000	-137.906.800	-126.338.069
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-143.440.000	-137.906.800	-126.338.069
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-143.440.000	-137.906.800	-126.338.069
		Jahresergebnis II	–	–	2

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 30.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Zu VKR 500-509:

Leistungsentgelte für buchungskreisübergreifende Abordnungen und andere ZBLV (Kostenart 5070000101 - ZBLV - Umsatzerlöse Hessen).

3. Zu VKR 510-518, 530-539 :

Verwaltungseinnahmen (ohne Geldstrafen und Geldbußen) gemäß kameralem Ansatz 2007 (Titel 111, 119, 124, 132 und 281).

4. Zu VKR 530-539:

Sonstige Zuweisungen des Bundes, von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit (Titel 231 und 235) sind nur im "IST 2005" enthalten.

5. Zu VKR 605/616:

Abweichung "PLAN 2007" gegenüber "IST 2005" aufgrund der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten für die Gebäude, die an das Hessische Immobilienmanagement (HI) übertragen wurden. Enthalten sind hier budgetierte Sachkosten für Verbrauchsmaterial DV (Kostenart 6070000200 - DV Material) i.H.v. 1.518.428 EUR und im kameralem Ansatz (Titel 511) berücksichtigt.

6. Zu VKR 610-615, 617, 619:

ZBLV für Entgelte Selbstversicherung von 25 Dienstfahrzeugen i.H.v. 6.000 EUR (Kostenart 61700000001 - ZBLV sonst. Aufw. b. Leist) im kameralem Ansatz (Titel 989) berücksichtigt.

7. Zu VKR 620-649:

Mittelumsetzungen bzw. Mittelsperren wegen PVS-Vermittlung wurden in Höhe von 53.600 EUR berücksichtigt.

8. Zu VKR 620-626:

Der "PLAN 2007" vermindert sich gegenüber dem "IST 2005" um die Zahlungen für Hausdienst- und Reinigungsarbeiten (ehem. Titel 422 02 u. 426) i.H.v. 2.830.800 EUR. Diese wurden bei VKR 670-679 unter Zahlungen an das HI geplant.

9. Zu VKR 640-649:

Abweichung gegenüber dem "IST 2005" aufgrund der vom HCC ermittelten Werte für Rückstellungen von Pensionen, Altersteilzeit und Beihilfen:

Kostenart (6400002400 - Rückstellung AG-Ant SV Lohn) 3.418,52 EUR

Kostenart (6410002400 - Rückstellung AG-Ant SV Gehalt) 104.379,65 EUR

Kostenart (6480000300 -Zuführung Pensionsrückstellung) 46.940.842,82 EUR

Kostenart (6480000500 - Rückstellung ATZ Arbeiter) 40.690,41 EUR

Kostenart (6480000600 -Rückstellung ATZ Beamte) 632.908,45 EUR

Kostenart (6490000600 -Zuführung Beihilferückstellung) 1.449.292,19 EUR

Beihilfen:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Pro beihilfeberechtigtem Beamten entrichtet der BUK 2410 1.950 EUR im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 8.324.550 EUR werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 - Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameralen Ansatz (Titel 981) berücksichtigt.

10. Zu VKR 653-654:

Für den Bereich der Aus- und Fortbildung wurde der Ansatz um die an das HCC als ZBLV zu zahlenden Schulungskosten i.H.v. 96.700 EUR vermindert. Diese wurden gesondert bei der Kostenart 6540000500 - ZBLV Aus- und Fortbildung und im kameralen Ansatz (Titel 989) berücksichtigt, sowie weitere Schulungsentgelte an das HCC i.H.v. 80.800 EUR, die im Rahmen der Mitteleumsetzung vom HMdJ für Fortbildung Richter zur Verfügung stehen. Ebenfalls berücksichtigt wurden hier für die Inanspruchnahme des H.B.Wagnitz-Seminars im Rahmen der Ausbildung der Justizwachtmeister 20.401,23 EUR .

Für Ausbildung der Staatsanwaltschaften wurden Kosten i.H.v. 333.304,29 EUR (Kostenart 6540000500 - ZBLV Aus- und Fortbildung und im kameralen Ansatz bei Titel 989) berücksichtigt. Rückstellungen für die gesetzliche Unfallversicherung wurden i.H.v. 886.500 EUR (Kostenart 6530000000 - Beiträge Unfallkasse LH und im kameralen Ansatz bei Titel 981) berücksichtigt.

11. Zu VKR 670-679:

Vorgesehen wurden die Zahlungen an das HI i.H.v. 51.789.200 EUR einschließlich der Zahlungen für Hausdienst- und Reinigungsarbeiten i.H.v. 2.830.800 EUR.

Enthalten sind hier auch Zahlungen für IT-Dienstleistungen (Kostenart 6790000050) und Benutzerentgelte für DV-Verfahren (Kostenart 67930000200) im kameralen Ansatz (Titel 538).

Für ZBLV mit dem FHCC wurden 2.533.780 EUR und mit der HBS 1.403.500 EUR jeweils (Kostenart 6790000061 - ZBLV Abr. Dienstleist.) und im kameralen Ansatz (Titel 989) berücksichtigt.

Für Abordnungen aus dem Buchungskreis 2430 wurden 153.809 EUR (Kostenart 6790000070 - ZBLV Aufw. abg. Personen und im kameralen Ansatz bei Titel 989) geplant.

12. Zu VKR 680-689:

Enthalten sind in der Planung Gebühren für Datenfernübertragungen (Kostenart 6830000020 - DFÜ und im kameralen Ansatz Titel 511).

13. Zu VKR 750-769:

Veranschlagt sind Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen. Der Zinssatz beträgt 1 vom Tausend monatlich.

Zinsausgaben i.H.v. 300.000 EUR (Kostenart 7590000000 - sonstige Zinsen), die als Hinterlegungszinsen in Anspruch genommen werden und im kameralen Ansatz (Titel 575) berücksichtigt wurden.

14. Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 7.600 EUR zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

15. Zu VKR 710/719:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer für Gerichtsvollzieher zu erstatten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

1. Zu VKR 510, 514, 530:

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

2. Zu VKR 617:

Hierunter fällt auch die Entschädigung der Vollstreckungsbeamten.

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Die Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen werden gewährt:

- a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung,
- b) für eingezogene Sachen und Rechte,
- c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte.

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte,
- b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	60.000	–	753.159
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	60.000	–	753.159
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	-2.154.466
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	-2.154.466
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	9.083.000	8.742.100	6.201.289
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.083.000	8.742.100	6.201.289
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		9.143.000	8.742.100	4.799.982
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	9.143.000	8.742.100	4.799.982
Deckungsmittel zusammen		9.143.000	8.742.100	4.799.982

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu VKR 000-049, 070-089, 090, 095

Enthalten sind Investitionen im IT-Bereich i.H.v. 6.297.400 EUR sowie geplante investive Anschaffungen (z.B. von Telefonanlagen, Frankiermaschinen, Hebelschubanlagen und Büromöbeln). Für "Vision 2012" - eJustice und elektronischer Rechtverkehr in der hessischen Justiz - wurden weitere Investitionen i.H.v. 1.093.00 EUR eingeplant.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	403.132.400	352.307.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	9.143.000	8.742.100
– Abschreibungen	6.998.200	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	48.374.400	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	143.440.000	137.906.800
Kameraler Zuschuss	213.462.800	223.142.900

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529, 536 und 681 sowie der Gruppe 459 nur, soweit sie die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betrifft, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte	3 286 500	2 000 000	1 787 934
112	052	Geldstrafen und Geldbußen	331 000 000	331 750 000	301 129 019
		1. Vgl. auch Vermerk bei den Gruppen 412, 459, 536 und 681.			
		2. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.			
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 730 000	1 135 000	1 400 549
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten	—	80 000	87 419
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	500	22 905

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	1 915 350
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	925 705
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	1 000	15 490

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	3 386 578
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	248 501
389	991	Sonstige Verrechnungen	3 201 100	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 04			339 217 600	334 966 500	310 919 451

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Für die ambulante Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1 kw-behaftete besetzte Planstelle und Stelle von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in dieses Kapitel umgesetzt werden.

412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.	1 180 000	1 180 000	1 220 809
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.	160 576 700	162 786 500	160 781 032
425	052 Vergütungen der Angestellten	106 173 300	102 179 200	101 095 861
426	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	1 647 000	4 420 000	4 397 062
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 491 900	640 000	7 203 132
429	052 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	20 500	409 000	465 708
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	20 000	14 354
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	211 500	300 000	300 842
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich für Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.	19 500 000	20 895 500	25 132 679

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	6 043 800	8 654 800	8 312 779
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 757 000	185 000	192 589
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	—	17 696 300	7 691 165
518	052 Mieten und Pachten.	52 156 200	35 336 300	9 919 749
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	2 826 857
525	052 Aus- und Fortbildung	1 750 000	2 100 000	1 278 072
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	40 000	40 000	116 415
527	052 Dienstreisen	408 300	410 000	368 988
529	052 Verfügungsmittel	7 600	7 600	—

**Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	400	400	3 196
533	052 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	40 000	48 651
536	052 Verfahrensauslagen..... Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Gruppe 112.	164 780 000	169 087 700	167 450 756
537	052 Beförderungskosten.....	4 000	54 000	236 690
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 056 800	10 444 200	9 617 873
542	052 Steuern und Abgaben	—	—	365
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	1 000	3 167
546	052 Vermischter Sachaufwand	33 000	15 000	36 880
Ausgaben für den Schuldendienst				
575	921 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	300 000	300 000	304 363
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	60 000	60 000	61 450
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Gruppe 112. 2. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	2 100 000	2 070 000	2 343 571
Baumaßnahmen				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	56 922
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen	27 000	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	8 516 000	8 742 100	7 068 950
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2008		3 000 000		
2009		—		
2010		—		
2011ff		—		
Gesamtverpflichtung		3 000 000		
821	052 Grunderwerb.....	—	—	—

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
-----	-----	----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 1.632.674 EUR.

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	9 211 100	8 434 100	860
-----	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----

989	991	Sonstige Verrechnungen	4 628 300	1 600 700	1 551 602
-----	-----	------------------------------	-----------	-----------	-----------

Weggefallene Titel

461 00	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

462 00	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

	Gesamtausgaben Kapitel 05 04	552 680 400	558 109 400	520 103 391
--	------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 05 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
---	--	---	---	---

1	Eigene Einnahmen	336 016 500	334 965 500	304 427 826
---	------------------------	-------------	-------------	-------------

2	Übertragungseinnahmen	—	1 000	2 856 545
---	-----------------------------	---	-------	-----------

3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 201 100	—	3 635 079
---	---	-----------	---	-----------

	Gesamteinnahmen	339 217 600	334 966 500	310 919 451
--	------------------------------	-------------	-------------	-------------

4	Personalausgaben	290 800 900	292 830 200	300 611 479
---	------------------------	-------------	-------------	-------------

5	Sächliche Verwaltungsausgaben	237 037 100	244 072 300	208 104 193
---	-------------------------------------	-------------	-------------	-------------

	Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	300 000	304 363
--	---------------------------------------	---------	---------	---------

6	Übertragungsausgaben	2 160 000	2 130 000	2 405 021
---	----------------------------	-----------	-----------	-----------

7	Baumaßnahmen	—	—	56 922
---	--------------------	---	---	--------

8	Sonstige Investitionsausgaben	8 543 000	8 742 100	7 068 950
---	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

9	Besondere Finanzierungsausgaben	13 839 400	10 034 800	1 552 462
---	---------------------------------------	------------	------------	-----------

	Gesamtausgaben	552 680 400	558 109 400	520 103 391
--	-----------------------------	-------------	-------------	-------------

	Zuschuss/Überschuss	-213 462 800	-223 142 900	-209 183 940
--	----------------------------------	--------------	--------------	--------------

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen sind § 2 Strafvollzugsgesetz und für den Jugendstrafvollzug die §§ 91 bzw. 90 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Hessen verfügt über 17 Justizvollzugsanstalten (ohne die Zweigstellen) mit einer derzeitigen Belegungsfähigkeit von 5.336 Haftplätzen im geschlossenen und 655 Haftplätzen im offenen Vollzug. Insgesamt ca 2.900 Mitarbeiter unterschiedlicher Berufsgruppen, vom Allgemeinen Vollzugsdienst bis zum Lehrer und Arzt sind im Justizvollzug beschäftigt.

Die Leitung des gesamten hessischen Justizvollzugs liegt beim Hessischen Ministerium der Justiz. Dort ist eine Abteilung "Justizvollzug" mit etwa 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingerichtet. Zu ihren Aufgaben gehören die Organisation des Justizvollzuges, Personalangelegenheiten einschließlich der Aus- und Fortbildung des Personals, die Aufstellung und der Vollzug des Haushalts aller Justizvollzugsanstalten, Bauangelegenheiten, Mitwirkung bei der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Justizvollzuges, Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung, der Behandlung und Betreuung, insbesondere der schulischen und beruflichen Aus- und Fortbildung und der Beschäftigung der Gefangenen sowie die Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden.

Die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten erfolgt in der Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen - H.B. Wagnitz - Seminar - , der auch die EDV-Stabsstelle des Justizvollzuges dienstrechtlich angegliedert ist.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Pensionsrückstellungen (22.493.620,29 €), Altersteilzeitrückstellungen (100.364 €), Rückstellungen für Überstunden (74.040 €) und nicht genommenen Urlaub (290.498 €), Rückstellungen für Arbeitgeberanteile Sozialversicherung (56.300 €) und Beihilferückstellungen (1.526.294,82 €) sowie Dienstleistungsentgelten für die HBS (393.900 €) und das HCC (924.300 €).

Als zwischenbehördliche Leistung erfolgt ein Teil der Ausbildung der Gerichtswachtmeister am HBW - Seminar. Diese Leistung für die ordentliche Gerichtsbarkeit umfasst im wesentlichen Verpflegung, Miete für die Unterrichtsräume und die Technik sowie die Ausbildung. Im Jahr 2007 sind für einen Kurs mit 10 Teilnehmern Erlöse in Höhe von 20.401,23 € eingeplant worden.

Als weitere zwischenbehördliche Leistung sind Abordnungen an andere Buchungskreise in Höhe von 415.400 € eingeplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der Produktabgeltung zulässig.

Erfolgsplan

50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Stellenpläne und - übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N.N.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Erwachsenenvollzug	1.901.084	173.118	9.027	164.091	0
2	Jugendvollzug	189.287	24.753	608	24.145	0
Summe			197.871	9.635	188.236	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abordnungen	9	415	415	0	0
2	Interessenvertretungen	-	13	0	13	0
3	Lehrgang Justizwachtmeisterdienst	10	20	20	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			448	435	13	0
Gesamtsumme			198.319	10.070	188.249	0

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	1.844.726	162.886	11.029	0	-151.857
-	0	0	0	0	191.456	26.313	717	0	-25.596
	0	0	0	0		189.199	11.746	0	-177.453

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	129	0	0	-129
-	0	0	0	0	-	29	0	0	-29
-	0	0	0	0	-	30	0	0	-30
	0	0	0	0		188	0	0	-188
	0	0	0	0		189.387	11.746	0	-177.641

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV (ohne Jugendarrestanstalt Gelnhausen), Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I, II und III, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

StVollzG, StPO, bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Im Erwachsenenvollzug umfasst ein Hafttag die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung eines Gefangenen.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Planung des Vollzugs
- soziale Betreuung
- Diagnostik
- psychologische Betreuung
- Außenkontakte
- Vollzugslockerungen/Urlaub
- Arbeit
- Freizeitgestaltung
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/Ausstattung
- medizinische Versorgung
- medizinische Behandlung
- Sicherheit und Ordnung
- Gefangenenadministration
- Sammeltransport
- Sicherungsaufgaben
- Gefangenentransport

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hafttage / 2007: 1.901.084

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	64.510.512
Sachkosten	22.466.355
Kalkulatorische Kosten	7.208.289
Sonstige Kosten *	78.932.434
Gesamtkosten	173.117.590
Erlöse	9.026.967
Produktabgeltung	164.090.623

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 86,31 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Jugendvollzug**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen) sowie Frankfurt/Main IV (Jugendarresteinrichtung Gelnhausen)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

StVollzG, JGG, StPO, bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Im Jugendvollzug umfasst ein Hafttag die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung eines Gefangenen.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Planung des Vollzugs
- soziale Betreuung
- Diagnostik
- psychologische Betreuung
- Außenkontakte
- Vollzugslockerungen/Urlaub
- Arbeit
- Freizeitgestaltung
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/Ausstattung
- medizinische Versorgung
- medizinische Behandlung
- Sicherheit und Ordnung
- Gefangenenadministration
- Sammeltransport
- Sicherungsaufgaben
- Gefangenentransport

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenter, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hafttage / 2007: 189.287

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	10.211.467
Sachkosten	3.618.766
Kalkulatorische Kosten	1.028.502
Sonstige Kosten *	9.893.941
Gesamtkosten	24.752.676
Erlöse	607.762
Produktabgeltung	24.144.914

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 127,56 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.605.600	10.538.000	10.896.380
	500-509	Umsatzerlöse	8.623.800	10.218.000	10.910.241
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	137.700	320.000	151.557
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	155.900	–	165.418
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	144.641
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.927.100	1.051.000	3.882.082
		Betriebsertrag	12.532.700	11.589.000	14.923.103
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	30.584.500	32.335.300	43.079.358
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.838.800	2.981.000	3.575.924
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	7.229.200	6.030.000	7.638.492
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	11.259.400	13.378.800	11.823.134
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.109.500	529.000	3.077.645
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.147.600	9.416.500	16.964.163
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	129.863.300	102.844.300	131.345.381
	620-626	Löhne	1.451.500	1.710.900	1.391.118
	627-632	Gehälter	9.597.000	15.979.700	10.042.021
	633-638	Bezüge	86.828.200	83.592.100	83.047.056
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	145.400	1.561.600	163.292
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	31.793.600	–	36.657.606
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	47.600	–	44.288
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	13.998.600	–	13.362.233
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.550.500	12.151.700	13.502.405
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	689.400	844.000	672.895
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.477.500	10.346.600	7.992.419
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.182.500	946.400	1.501.230
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	153.700	14.700	3.284.786
	700-709	Betriebliche Steuern	47.400	–	51.075
		Betriebsaufwand	189.996.900	147.331.300	201.289.377
		Eigenergebnis	-177.464.200	-135.742.300	-186.366.274

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	893.700	25.000	1.009.944
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	188.248.900	152.188.700	178.350.431
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	189.142.600	152.213.700	179.360.375
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	11.678.400	16.471.400	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	11.678.400	16.471.400	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	177.464.200	135.742.300	179.360.375
		Verwaltungsergebnis	–	–	-7.005.899
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	3.465
		Finanzertrag	–	–	3.465
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	3.465
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-7.002.434
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	4.071.018
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	4.071.018
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	2.100.135
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	2.100.135
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	1.970.883
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	1.970.883
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-5.031.551

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

1. BVKR 500/00:
U.A. Einnahmen der Betriebe der Arbeitsverwaltung in den Justizvollzugsanstalten (auch bei BVKR 530/39) in Höhe von insgesamt 10.600.000 € bei beiden Sachkontengruppen. Das um 2.138.871 € höhere Ist-Ergebnis in 2005 ist zum großen Teil auf die außergewöhnlich gute Auftragslage in den Eigenbetrieben der JVAen durch die Eröffnung neuer Justizzentren und der JVA Hünfeld zurück zu führen.
2. BVKR 530:
U.A. Einnahmen der Betriebe der Arbeitsverwaltung in den Justizvollzugsanstalten (auch bei BVKR 500/09) in Höhe von insgesamt 10.600.000 € bei beiden Sachkontengruppen.
Einnahmen aus Vermietung der Dienstwohnungen in Höhe von 1.050.000 € (Titel 124).
3. BVKR 600/4:
Die größten Posten sind Betriebsstoffe = 147.379 €,
Hilfsstoffe = 690.625 € und Rohstoffe = 1.908.355 €. (alles bei Titel 514)
4. BVKR 605:
Die größten Posten sind Heizstoffe = 3.766.210 €,
Strom = 2.291.769 €, Wasser = 935.216 € (alle bei Titel 517) und
Treibstoffe mit insgesamt = 235.993 €. (bei Titel 514)
5. BVKR 606/09:
U.A. Aufwendungen für die Verpflegung (4.466.585 €) und medizinisches Verbrauchsmaterial für die Gefangenen in Höhe von 2.058.398 € (bei Titel 514), für Wäsche und Bekleidung der Gefangenen = 930.294 €, für sonstigen Materialaufwand = 1.708.359 €, für Reparaturen und Instandhaltung = 1.188.103 € (bei Titel 511) und für Dienst- und Schutzkleidung der Bediensteten = 444.767 € (bei Titel 514).
6. BVKR 616:
Geringfügig um 35.367 € gestiegen, die größten Posten sind hierbei die Instandhaltung von Gebäuden und Grundstücken (Bauinstandhaltung) in Höhe von 1.853.970 € (bei Titel 519) und die Instandhaltung des Fuhrparks = 251.359 € (bei Titel 514), die Instandhaltung des beweglichen Anlagevermögens = 431.217 € und die sonstige Instandhaltung und Wartung (Lüftungsanlagen, Feuerlöscher, Sicherungsanlagen etc) mit 403.872 € (beide bei Titel 511).
7. BVKR 610/15/17/19:
U.A. für die ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen = 1.681.069 € und die stationäre medizinische Betreuung = 655.053 € (beide bei Titel 538) sowie für medizinische Gutachten = 535.095 € (bei Titel 526). Geringer als in 2005 wegen anderer Zuordnung der Aufwendungen für die Gefangenenentlohnung (siehe BVKR 712).
8. BVKR 620/26:
Löhne der Arbeiter sind der Hauptanteil mit = 1.086.458 € (Titel 426)
9. BVKR 627/32:
Gehälter der Angestellten stellen mit 7.570.760 € (bei Titel 425) den größten Posten dar.
10. BVKR 633/38:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Mehr wegen Erhöhung der Anwärterzahlen und Ausbringung neuer Stellen, insbesondere für den Neubau des Unterkunftsgebäudes in der Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III.
Der Beamtengrundbezug stellt mit 69.957.755 € (Titel 422) den größten Anteil dar.

11. BVKR 640/49:
Berechnung erfolgt durch das HCC. Für Pensionsrückstellungen wurden hier 22.493.620 € eingestellt und für Beihilferückstellungen 1.526.295 €.
12. BVKR 679:
U.A. mehr wegen den Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld in Höhe von 5.770.000 € und für erhöhte Erstattungen an die Kirchenverwaltung in Höhe von 1.300.000 € (zusätzliche Pfarrerstelle in Schwalmstadt und Hünfeld).
Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für 13 evangelische und 9 katholische Anstaltspfarrer an die betreffenden Kirchenverwaltungen (Vereinbarungen vom 26.08.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, mit der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und den Bistümern Fulda, Limburg und Mainz).
13. BVKR 690/96/699:
Hier sind die Einnahmen aus Abschiebehafkosten enthalten.
14. BVKR 540/43/545/49:
Davon 888.480 € Einnahmen für Abschiebehafkosten (bei Titel 233) und 25.000 € an Erstattungen des Bundes von Hafkosten die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht Frankfurt am Main in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet zu tragen oder zu leisten hat (bei Titel 231).
15. BVKR 712:
U.A. Aufwendungen für die Bezüge der Gefangenen in Höhe von 7.200.000 € und Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg in Höhe von 4.400.000 €. Höher als in 2005 wegen Neuordnung der Sachkonten (siehe BVKR 610) beide Ausgaben bei Titel 681.
16. BVKR 590/99:
Ertrag aus Auflösung der kameralen Investitionsrücklage 2004 in Höhe von 2.100.000 € für Investitionen im IT-Bereich, Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 2004 in Höhe von 656.806 € und Zuführung zur kameralen Rücklage 2005 in Höhe von 862.352 €.
17. BVKR 680-689 und BVKR 690-696, 699:
Davon 1.600 € zur Verfügung der Behördenleitungen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	301.313
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	301.313
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	1.001.200	500.000	-758.176
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	1.001.200	500.000	-758.176
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	5.895.300	5.200.600	5.412.125
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.895.300	5.200.600	5.412.125
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		6.896.500	5.700.600	4.955.262
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	780.000	1.584.070
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	6.896.500	4.920.600	3.371.192
Deckungsmittel zusammen		6.896.500	5.700.600	4.955.262

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. BVKR 570:
U.A. 500.000 € für die bauliche Sicherheit bei unvorhersehbaren und unabweisbaren Ereignissen.
2. BVKR 850/860:
U.A. 2.090.000 € für die Ersatzbeschaffung von IT-Anlagen und den Ausbau der IT-Infrastruktur.
3. Im Vergleich zu 2006 ca 1.000.000 € mehr wegen Erhöhung der Mittel für die EDV-Infrastruktur und Ersatzbeschaffung (600.000) und wegen der Verschiebung der ES-Gerät (300.000) vom Plan 18 (Hochbau) in den Einzelplan 05.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan Gesamtsumme)	188.248.900	152.188.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	6.896.500	5.700.600
– Abschreibungen	13.998.600	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	24.146.300	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	157.000.500	157.889.300

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 111.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte	250 000	320 000	152 848
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen	600 000	338 000	629 668
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	056	Mieten und Pachten	1 050 000	1 050 000	1 086 719
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10 600 000	9 000 000	10 877 321
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	30 907

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund	25 000	25 000	—
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern	30 000	30 000	44 722
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	850 000	850 000	850 650
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	179 193
237	056	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	23 039

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	2 756 807
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	13 000
389	991	Sonstige Verrechnungen	435 800	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 05			13 841 800	11 614 000	16 644 874

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	056	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	18 000	18 000	19 215
422	056	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	85 163 100	83 592 100	82 875 129
425	056	Vergütungen der Angestellten	13 598 300	15 979 700	12 105 617
426	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	1 595 000	1 710 900	1 589 491
427	056	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 475 000	936 000	2 017 798
		Hier sind auch die Vergütungen für 14 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes sowie 2 Ärzte im Praktikum zu buchen.			
443	056	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	1 897
453	056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	270 000	270 000	278 451
459	056	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	4 500

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	2 940 000	2 930 000	3 810 538
514	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	12 370 400	12 255 400	13 966 477
517	056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume... Hier sind auch die Kosten der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden zentral vorgenommenen Entsorgung von Altstoffen zu buchen.	10 770 000	10 570 000	10 296 186
518	056	Mieten und Pachten.....	790 100	795 000	863 923
519	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	4 232 500	4 032 500	4 055 764
521	056	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	15 000	15 000	5 421
525	056	Aus- und Fortbildung	494 500	574 000	358 305
526	056	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	700 000	950 000	702 782
527	056	Dienstreisen	125 000	88 000	155 420
529	056	Verfügungsmittel	1 600	1 600	—
533	056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	51 800	51 800	32 488
537	056	Beförderungskosten.....	170 000	170 000	180 233
538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 726 000	11 155 000	6 809 926
542	056	Steuern und Abgaben	—	—	—

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	4 700	4 700	14 406
546	056 Vermischter Sachaufwand	273 000	330 000	252 629
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder Anteilmäßige Erstattung der Personal- und Sachkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung der hessischen Anwärter des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst in Bad-Münstereifel.	40 000	88 000	6 297
671	056 Erstattungen an Inland	1 300 000	1 250 000	1 193 830
676	056 Erstattungen an Ausland	—	—	—
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	11 675 000	11 675 000	10 619 387
Baumaßnahmen				
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500 000	500 000	299 280
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	056 Erwerb von Fahrzeugen	230 000	115 000	623 278
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	5 145 700	4 235 600	5 915 199
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2008	500 000		
	2009	—		
	2010	—		
	2011ff	—		
	Gesamtverpflichtung	500 000		
821	056 Grunderwerb	—	—	—
891	056 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 868.068 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 841 600	4 723 400	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 326 000	486 600	496 900

160
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titel

461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
--------	--	---	---	---

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71

Ärztliche Versorgung und Begutachtung der Gefangenen

427 71	056 Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

514 71	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

526 71	056 Sachverständigen- und ähnliche Kosten	—	—	—
--------	---	---	---	---

538 71	056 Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

	Summe Titelgruppe 71	—	—	—
--	----------------------------	---	---	---

Titelgruppe 72

Anderer Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen

427 72	056 Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	—	—	—
--------	---	---	---	---

459 72	056 Sonstige personalbezogene Sachausgaben.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

538 72	056 Dienstleistungen Außenstehender	—	—	—
--------	---	---	---	---

	Summe Titelgruppe 72	—	—	—
--	----------------------------	---	---	---

Titelgruppe 74

Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen

511 74	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
--------	--	---	---	---

514 74	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

	Summe Titelgruppe 74	—	—	—
--	----------------------------	---	---	---

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 75 Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben					
511 75	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
514 75	056	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	—
812 75	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 75			—	—	—
Titelgruppe 76 Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit					
Zu Titelgruppe 76: Betreuung drogenabhängiger Gefangener nach dem Hessischen Programm zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs. Umgesetzt zu Titel 538 01.					
427 76	056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
538 76	056	Aufwendungen der Drogenberatungsstellen	—	—	—
547 76	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 76			—	—	—
Titelgruppe 77 Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität					
Zu Titelgruppe 77: Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe und ständig steigende Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Jugendstrafe sowie der Straf-, Abschiebungs- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.					
427 77	056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
511 77	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
538 77	056	Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	—	—	—
547 77	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 77			—	—	—

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports			
427 78	056 Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
511 78	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
514 78	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	—
547 78	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
812 78	056 Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	—	—
	Summe Titelgruppe 78	—	—	—
	Titelgruppe 81 Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen			
511 81	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
514 81	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	—
518 81	056 Mieten und Pachten	—	—	—
547 81	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
811 81	056 Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 81	056 Erwerb von Maschinen und Geräten	—	—	—
	Summe Titelgruppe 81	—	—	—

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 85				
Fremdfinanzierung einer neu zu errichtenden Justizvollzugsanstalt und Kosten einer Betreibergesellschaft				
1. Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses die zur Fremdfinanzierung der Baumaßnahme "Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt" sowie die durch Übernahme einer Betreibergesellschaft erforderlichen Verträge abzuschließen.				
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 05 - 732 09.				
511 85 056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
538 85 056	Kosten einer Betreibergesellschaft	—	—	—
821 85 056	Grunderwerb	—	—	—
	Summe Titelgruppe 85	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 05 05	170 842 300	169 503 300	159 550 767

Abschluss Kapitel 05 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	12 501 000	10 709 000	12 777 464
2	Übertragungseinnahmen	905 000	905 000	1 097 604
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	435 800	—	2 769 807
	Gesamteinnahmen	13 841 800	11 614 000	16 644 874
4	Personalausgaben	102 119 400	102 506 700	98 892 098
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	43 664 600	43 923 000	41 504 498
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	13 015 000	13 013 000	11 819 514
7	Baumaßnahmen	500 000	500 000	299 280
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 375 700	4 350 600	6 538 477
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 167 600	5 210 000	496 900
	Gesamtausgaben	170 842 300	169 503 300	159 550 767
	Zuschuss/Überschuss	-157 000 500	-157 889 300	-142 905 893

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet in allen Fällen, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 im Produktblatt aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode überarbeitet. Zum Produkt wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N.N.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis

Produkte

1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht	45,0	8.272	11	8.261	0
---	--	------	-------	----	-------	---

Summe			8.272	11	8.261	0
--------------	--	--	--------------	-----------	--------------	----------

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*

1	Verfahrenskostenträger	–	141	1.100	-959	0
---	------------------------	---	-----	-------	------	---

Summe			141	1.100	-959	0
--------------	--	--	------------	--------------	-------------	----------

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45,0	7.239	11	7.228	0	46,0	5.544	11	5.533	0
	7.239	11	7.228	0		5.544	11	5.533	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	141	1.100	-959	0	-	109	600	-491	0
	141	1.100	-959	0		109	600	-491	0

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung , Abgabenordnung , Einzelsteuergesetze.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Richter
- Vorgangs- und Eingangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richter des Hessischen Finanzgerichtes / 45

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.496.500
Sachkosten	1.021.600
Kalkulatorische Kosten	2.754.300
Sonstige Kosten *	-
Gesamtkosten	8.272.400
Erlöse	11.300
Produktabgeltung	8.261.100

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 183.580 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget: 0 Euro
Produktpreis: 183.580 Euro

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anteil der für Verwaltungsaufgaben eingesetzten Richter: 2,9 Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl und Wirkung der durchgeführten Qualitätszirkel: 12 pro Jahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter: 25 Personen
- Qualifizierungserfolg: 3,0 (Schulnote)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Der Produktpreis ist gegenüber 2006 erheblich durch Zuführung von kalkulatorischen Kosten sowie die Entwicklung der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen gestiegen.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.200	11.300	1.389
	500-509	Umsatzerlöse	–	11.300	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	11.200	–	1.389
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	100	–	4.382
		Betriebsertrag	11.300	11.300	5.771
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	90.300	153.000	89.092
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	4.300	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.000	20.000	28.282
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	39.300	59.100	26.919
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	23.000	59.600	33.447
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	25.000	10.000	444
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	7.161.500	5.889.500	7.038.983
	620-626	Löhne	–	120.000	67.998
	627-632	Gehälter	794.300	729.600	719.113
	633-638	Bezüge	3.702.100	3.819.000	3.635.776
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	21.532
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.665.100	1.220.900	2.594.314
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	250
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	89.200	171.600	188.057
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	931.400	809.400	597.193
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	29.000	10.000	10.751
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	762.400	639.300	480.884
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	138.500	160.100	101.411
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	1.000	–	3.684
	700-709	Betriebliche Steuern	500	–	463
		Betriebsaufwand	8.272.400	7.023.500	7.913.325
		Eigenergebnis	-8.261.100	-7.012.200	-7.907.554

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	8.261.100	7.227.900	5.709.501
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	8.261.100	7.227.900	5.709.501
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	215.700	104.863
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	215.700	104.863
		Steuer- und Leistungsergebnis	8.261.100	7.012.200	5.604.638
		Verwaltungsergebnis	-	-	-2.302.916
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-2.302.916
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	2.388.265
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.388.265
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	85.349
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	85.349
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	2.302.916
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	2.302.916
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	1.100.000	1.100.000	1.737.330
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	1.100.000	1.100.000	1.737.330
23	617	Verfahrensaufwendungen	141.000	141.000	143.461
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	141.000	141.000	143.461
		= Ergebnis Verfahrensbereich	959.000	959.000	1.593.869
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	24.482
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	24.482
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	407.049
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	407.049
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	–	–	-382.567
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-959.000	-959.000	-1.211.302
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-959.000	-959.000	-1.211.302
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-959.000	-959.000	-1.211.302
		Jahresergebnis II	–	–	–

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

1. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung

Im betrieblichen Aufwand aus Transferleistungen sind enthalten:

Zahlungen für Leistungen an:

- Hessisches Competence Center (108.300 €)
- Hessisches Statistisches Landesamt (25.000 €)
- Zentrale Servicestelle bei dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof (SAP HR) (6.974 €)
- Oberlandesgericht Frankfurt für anteilige Ausbildungskosten Justizfachangestellte (5.500 €)
- Kapitel 17 02 für Beihilfeleistungen (107.200 €)
- Amt für Verteidigungslasten Giessen für Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge (300 €)
- Gesetzliche Unfallversicherung (5.000 €)

2. Aufwendungen für Wasser und Energie (BVKR 605)

Die Verminderung zum Vorjahr resultiert aus der Zwischenschaltung des Hessischen Immobilienmanagements (HI). Die bisher hier geplanten Aufwendungen sind nunmehr in den an das HI abzuführenden Mietnebenkosten enthalten.

3. Löhne (BVKR 620-626)

Die bisher beschäftigten Reinigungskräfte wurden vom HI übernommen. Zahlungen für die Reinigung des Gebäudes sind in den geplanten Zahlungen an das HI enthalten.

4. Soziale Abgaben für Altersversorgung (BVKR 640-649)

Gemäß Vorgabe des Fachlichen HCC wurden folgende Zuführungen zu Rückstellungen berücksichtigt:

Zuführung Pensionsrückstellung 2.259.905 €

Zuführung Beihilferückstellung 47.408 €

5. Inanspruchnahme von Rechten (BVKR 670 - 679)

Hier sind Miete und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelte für die Betreuung durch das HI zu leisten.

6. Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 300 € zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	-1.438
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-1.438
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	70.400	41.809
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	70.400	41.809
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	32.500	250.000	197.224
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.500	250.000	197.224
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		32.500	320.400	237.595
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	70.400	40.371
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	32.500	250.000	197.224
Deckungsmittel zusammen		32.500	320.400	237.595

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan(Gesamtsumme)	8.261.100	7.227.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	32.500	300.400
– Abschreibungen	89.200	171.600
– Zuführung Rückstellungen	2.307.400	1.220.900
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	959.000	959.000
Kameraler Zuschuss	4.938.000	5.176.800

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	1 317
112	055	Gerichtsgebühren..... Vgl. auch Vermerk bei den Gruppen 412 und 536.	1 100 000	1 100 000	1 189 962
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen	11 300	11 300	4 354
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten.....	—	—	—
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	52 277
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 08			1 111 300	1 111 300	1 247 910

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	055	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.	32 000	32 000	23 594
422	055	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 833 100	3 819 000	3 621 648
425	055	Vergütungen der Angestellten	786 600	729 600	680 878
426	055	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	120 000	120 000	91 723
427	055	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	244 818
443	055	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	055	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	10 000	3 588
459	055	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	055	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	189 000	188 900	188 259
514	055	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	2 900	2 900	4 100
517	055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	140 000	140 000	52 700
518	055	Mieten und Pachten.....	425 100	581 900	359 829
519	055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	14 045
525	055	Aus- und Fortbildung.....	11 500	19 300	7 164
526	055	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	100	100	—
527	055	Dienstreisen	11 000	11 000	10 459
529	055	Verfügungsmittel	300	300	—
536	055	Verfahrensauslagen..... Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Gruppe 112.	109 000	109 000	110 609
537	055	Beförderungskosten.....	—	—	3 249
538	055	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	61 600	57 400	26 153
542	055	Steuern und Abgaben	—	—	—
544	055	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
545	055 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	10 000	—	—
546	055 Vermischter Sachaufwand	—	—	2 598
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	1 000	—
	Baumaßnahmen			
711	055 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	055 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	32 500	250 000	43 148
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
	Erläuterungen: Der Bestand der kameraleen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 57.681 EUR.			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	114 200	139 000	132 063
989	991 Sonstige Verrechnungen	159 400	76 700	59 300
	Weggefallene Titel			
461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
462 00	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 05 08	6 049 300	6 288 100	5 679 924

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 111 300	1 111 300	1 195 632
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	52 277
	Gesamteinnahmen	1 111 300	1 111 300	1 247 910
4	Personalausgaben	4 781 700	4 710 600	4 666 249
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	960 500	1 110 800	779 164
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	32 500	250 000	43 148
9	Besondere Finanzierungsausgaben	273 600	215 700	191 363
	Gesamtausgaben	6 049 300	6 288 100	5 679 924
	Zuschuss/Überschuss	-4 938 000	-5 176 800	-4 432 015

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

Für das Kapitel 0509 wird für das Haushaltsjahr 2007 erstmals ein Produkthaushalt erstellt.

Erlöse aus zwischenbehördlichen Leistungen sind für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 6.963,30 EUR geplant. Es handelt sich hierbei um Leistungen, welche die zentrale Servicestelle "Personalverwaltung mit SAP HR" für das Hessische Finanzgericht erbringt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N. N.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Produkte						
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerechtshof Richter	39,0	6.025	4	6.021	0
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichte Richter	152,5	23.907	16	23.891	0
Summe			29.932	20	29.912	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Referendarausbildung	12,0	278	0	278	0
2	Bezirkspersonalrat	241,0	29	0	29	0
3	Bezirksrichterrat	205,0	115	0	115	0
4	Interessenvertretungen	241,0	1	0	1	0
5	Unterstützung andere Buchungskreise	10,0	8	0	8	0
6	Serviceleistungen Finanzgericht	100,0	7	7	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			438	7	431	0
Gesamtsumme			30.370	27	30.343	0

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
1	Verfahrenskostenträger	–	1.491	5.395	-3.904	0
Summe			1.491	5.395	-3.904	0

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	39,0	3.829	1	0	-3.828
-	0	0	0	0	146,0	15.253	52	0	-15.201
	0	0	0	0		19.082	53	0	-19.029

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	12,0	144	0	0	-144
-	0	0	0	0	262,0	18	0	0	-18
-	0	0	0	0	195,0	111	0	0	-111
-	0	0	0	0	262,0	2	0	0	-2
-	0	0	0	0	5,0	4	0	0	-4
-	0	0	0	0	45,0	3	0	0	-3
	0	0	0	0		282	0	0	-282
	0	0	0	0		282	0	0	-282
	0	0	0	0		19.364	53	0	-19.311

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	0	0	0	0	-	1.706	5.696	0	3.990
	0	0	0	0		1.706	5.696	0	3.990

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichtshof

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel / 39

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	3.969.550
Sachkosten	474.003
Kalkulatorische Kosten	29.422
Sonstige Kosten *	1.552.506
Gesamtkosten	6.025.481
Erlöse	4.300
Produktabgeltung	6.021.181

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 154.389,23 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichte

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden / 152,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	15.374.991
Sachkosten	2.615.560
Kalkulatorische Kosten	113.848
Sonstige Kosten *	5.802.307
Gesamtkosten	23.906.706
Erlöse	15.700
Produktabgeltung	23.891.006

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 156.662,34 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

-Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	27.000	174.000	62.871
	500-509	Umsatzerlöse	7.000	154.000	52.550
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	20.000	20.000	10.321
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	162.400	11.600	308.591
		Betriebsertrag	189.400	185.600	371.462
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	665.200	470.800	505.276
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	14.000	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	7.300	100.000	77.742
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	246.000	161.800	130.698
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	60.900	150.000	294.628
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	351.000	45.000	2.208
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	24.820.700	19.573.900	32.390.410
	620-626	Löhne	193.400	483.200	371.520
	627-632	Gehälter	4.112.700	5.427.400	4.294.074
	633-638	Bezüge	13.815.700	13.663.300	14.876.643
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	57.308
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.697.000	–	12.748.109
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.900	–	42.756
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	420.400	–	1.032.495
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.626.100	4.440.600	2.906.743
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	161.700	56.400	37.962
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.977.200	3.915.600	2.238.304
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	484.600	466.600	430.370
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.000	2.000	196.577
	700-709	Betriebliche Steuern	600	–	3.530
		Betriebsaufwand	30.532.400	24.485.300	36.834.924
		Eigenergebnis	-30.343.000	-24.299.700	-36.463.462

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	314.820
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	30.343.000	24.860.300	35.287.621
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	30.343.000	24.860.300	35.602.441
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	560.600	39.929
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	-	560.600	39.929
		Steuer- und Leistungsergebnis	30.343.000	24.299.700	35.562.512
		Verwaltungsergebnis	-	-	-900.950
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	114
		Finanzertrag	-	-	114
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	114
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-900.836
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	708.460
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	708.460
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	2.388
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	2.388
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	706.072
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	706.072
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-194.764

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	5.395.000	4.750.000	5.687.055
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	5.395.000	4.750.000	5.687.055
23	617	Verfahrensaufwendungen	1.096.000	1.297.000	1.075.718
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	1.096.000	1.297.000	1.075.718
		= Ergebnis Verfahrensbereich	4.299.000	3.453.000	4.611.337
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	25.972
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	25.972
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	395.000	–	641.598
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	395.000	–	641.598
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-395.000	–	-615.626
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-3.904.000	-3.453.000	-3.995.710
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-3.904.000	-3.453.000	-3.995.710
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-3.904.000	-3.453.000	-3.995.710
		Jahresergebnis II	–	–	1

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

Die Gesamtkosten und -erlöse lt. Leistungsplan weichen vom Betriebsertrag / -aufwand lt. Erfolgsplan um die kostenmindernden Erlöse ab. Im Leistungsplan werden die kostenmindernden Erlöse saldiert in den Gesamtkosten des Produktes dargestellt (sie reduzieren die Kosten und damit die Höhe der Produktabgeltung), während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt. Leistungs- und Erfolgsplan sind somit nicht auf einen Blick vergleichbar.

Im Eigenergebnis des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 162.400,00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Hinweis

Die im Erfolgsplan für 2006 ausgewiesenen Werte beruhen u. a. auf den kameraleen Zahlen des Haushalts 2006 und sind zum Teil geschätzt.

3. Zu BVKR 605 Aufwendungen für Wasser und Energie

Im Plan-Jahr sind hier lediglich noch die Betriebskosten für Dienstfahrzeuge enthalten. Die Beträge für Wasser, und Energie werden im Plan-Jahr auf der Position "670/679 Inanspruchnahme von Rechten" über die an das Hessische Immobilienmanagement (HI) abzuführenden Mietnebenkosten ausgewiesen.

4. Zu BVKR 606/9 Sonst. Aufwendungen (Waren)

Aufwendungen für Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Kopierkosten und Formulare.

5. Zu BVKR 616 Aufwendung für Fremdinstandhaltung

Mit der Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das HI entfallen die Kosten für Fremdinstandhaltung weitgehend. Die Instandhaltung der Gebäude ist Aufgabe des HI.

6. Zu BVKR 620/26 Löhne

Die Kosten haben sich wegen der Versetzung des Reinigungspersonals und der Hausmeister zum HI reduziert. In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Arbeiter in Höhe von insgesamt 16.082,35 EUR enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:
Rückstellungen für Urlaub Arbeiter 14.875,44 EUR
Rückstellungen Überstunden Lohnempfänger 1.206,91 EUR

7. Zu BVKR 627/32 Gehälter

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Angestellten in Höhe von insgesamt 22.173,25 EUR als Aufwand enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:
Rückstellungen für Urlaub Angestellte 17.395,46 EUR
Rückstellungen Überstunden Angestellte 4.777,79 EUR

8. Zu BVKR 633/38 Bezüge

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Beamten in Höhe von insgesamt 63.294,79 EUR enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:
Rückstellungen für Urlaub Beamte 10.997,48 EUR
Rückstellungen Überstunden Beamte 52.297,31 EUR

9. Zu BVKR 640/49 Soziale Abgaben für Altersversorgung

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Der verminderte Wert im Plan-Jahr 2007 gegenüber dem Ist-Jahr 2005 ergibt sich aus den vom Fachlichen HCC im Jahr 2006 neu berechneten personenbezogenen Werten für Pensions- und Beihilferückstellungen. Darüber hinaus sind in dieser Position ein Ertrag aus Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung und der Aufwand für ein Entgelt an den Einzelplan 17 zur Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte enthalten.

Zuführung zu Pensionsrückstellungen 4.547.895,18 EUR

Zuführung zu Beihilferückstellungen 117.087,55 EUR

Rückstellungen AG-Anteil SV 26.043,03 EUR

Entgelt an EP 17 (Beihilfe) 503.100,00 EUR

10. Zu 652, 655, 659 Sonstige Personalaufwendungen
Hier werden alle sonstigen Personalaufwendungen (z.B. Kosten Amtsarzt) gezahlt.

11. Zu BVKR 660/64, 666/67 Abschreibungen
Wegen der Übertragung der aktivierten Anlagen für Gebäude und Grundstücke an das Hessische Immobilienmanagement (HI) verringern sich die Plan-Werte für das Haushaltsjahr 2007 im Vergleich zu den Werten des Ist-Jahres 2005 erheblich.

12. Zu BVKP 650/51, 653/54, 656 sonstiger mittelbarer Personalaufwand
Die Erhöhung des Plan-Wertes gegenüber dem Ist-Wert erklärt sich aus der zusätzlichen Einplanung eines Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen in Höhe von 32.000 EUR sowie erhöhte Aufwendungen für die Fortbildung der Mitarbeiter insbesondere in den Bereichen EDV und Mediation.

13. Zu BVKP 670/679 Inanspruchnahme von Rechten
Die Erhöhung des Plan-Wertes 2007 im Vergleich zum Ist-Wert 2005 ist durch die ab 2006 zu leistenden Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten an das Hessische Immobilienmanagement zu erklären. Diese Position beinhaltet außerdem folgende Entgelte an zentrale Dienstleister:
 Hessisches Competence Center 186.700,00 EUR
 Hessische Bezügestelle 71.000,00 EUR
 Statistisches Landesamt 40.000,00 EUR
 Oberfinanzdirektion 500,00 EUR

14. Zu BVKP 540/43, 545/49 Betrieblicher Ertrag aus Transferleistungen
Bei den im Ist-Jahr 2005 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

15. Zu BVKP 544 Erträge aus Produktabgeltung
Für den Buchungskreis 2460 wird im Haushaltsjahr 2007 erstmals ein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte zwischen Plan- und Ist-Jahr nicht vergleichbar sind.

16. Zum Außerordentlichen/Neutralen Ergebnis 590/99 Außerordentlicher Ertrag 656, 668/69, 697/98, 730/39, 790/99 Außerordentlicher Aufwand
Die im Ist-Jahr 2005 ausgewiesenen Erträge in Höhe von 578.262,00 EUR resultieren aus der Auflösung von Rücklagen und Transferzahlungen des Hessischen Ministeriums der Justiz aus der ATG 70.

17. Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:
Davon 800 € zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Jahresergebnis II

1. Zu VKR 617:
Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.
2. Zum Ergebnis Verfahrensbereich
Die geplanten Werte für das Plan-Jahr 2007 ergeben aus der Prognose zur Entwicklung der Bestandszahlen im Verfahrensbereich.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	111.000	–	34.345
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	111.000	–	34.345
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	-11.487
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	-11.487
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	193.900	250.000	5.142
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.900	250.000	5.142
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		304.900	250.000	28.000
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	304.900	250.000	28.000
Deckungsmittel zusammen		304.900	250.000	28.000

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Informationstechnologie

- a) Beschaffung der neuen Version der Standardsoftware Microsoft Office in Höhe von 56.000 EUR;
- b) 45.000 EUR für die Einführung von eJustice und elektronischem Rechtsverkehr in der hessischen Justiz;
- c) Beschaffung der Software Bibliotheka in Höhe von 10.000 EUR.

2. Büroausstattung

- a) die Beschaffung einer Zippel Regalanlage in Höhe von 40.000 EUR;
- b) die Neumöblierung eines Sitzungssaales in Höhe von 20.0000 EUR;
- c) Neumöblierung von Dienstzimmern 32.000 EUR;
- d) Ersatzbeschaffung Zeiterfassungsgerät 7.000 EUR;
- e) sonstige Ersatzbeschaffungen 15.000 EUR.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	30.343.000	24.860.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	304.900	250.000
– Abschreibungen	420.400	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	4.899.400	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.904.000	3.453.000
Kameraler Zuschuss	21.424.100	21.657.300

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	053	Gebühren, sonstige Entgelte	20 000	20 000	10 630
112	053	Geldstrafen und Geldbußen	5 000 000	4 750 000	4 701 056
		Vgl. auch Vermerk bei den Gruppen 412 und 536.			
119	053	Sonstige Verwaltungseinnahmen	154 000	154 000	158 591
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	053	Mieten und Pachten	8 400	11 600	8 410
132	053	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	053	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	270 256
235	053	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	43 624

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	397 462
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	40 288
389	991	Sonstige Verrechnungen	7 000	—	52 550
Gesamteinnahmen Kapitel 05 09			5 189 400	4 935 600	5 682 867

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	053 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	61 000	65 029
	Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.			
422	053 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	13 756 400	13 663 300	14 839 964
425	053 Vergütungen der Angestellten	5 427 500	5 427 400	5 273 740
426	053 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	234 400	483 200	443 688
427	053 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	379 618
443	053 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	8 000	8 000	11 937
459	053 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	763 900	794 000	639 033
514	053 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	79 200	6 000	10 553
517	053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	16 100	675 100	219 000
518	053 Mieten und Pachten.....	3 576 300	2 781 600	1 669 195
519	053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	45 090
525	053 Aus- und Fortbildung.....	74 000	50 000	27 708
526	053 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	1 700	1 000	468
527	053 Dienstreisen	43 400	25 000	34 392
529	053 Verfügungsmittel	800	800	—
536	053 Verfahrensauslagen.....	1 036 000	1 236 000	1 069 643
	Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Gruppe 112.			
537	053 Beförderungskosten.....	—	20 000	122 545
538	053 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	307 800	400 000	430 373
542	053 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	053 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	3
546	053 Vermischter Sachaufwand	—	10 000	7 819

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	053 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	2 000	2 000	—
Baumaßnahmen				
711	053 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	053 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	053 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	225 000	250 000	1 131 942
821	053 Grunderwerb.....	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der keralen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 80.187 EUR und investiv 56.884 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	535 100	560 600	39 929
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	465 900	137 900	121 400
Weggefallene Titel				
461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
462 00	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 09		26 613 500	26 592 900	26 583 070

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 182 400	4 935 600	4 878 687
2	Übertragungseinnahmen	—	—	313 880
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	7 000	—	490 300
Gesamteinnahmen		5 189 400	4 935 600	5 682 867
4	Personalausgaben	19 486 300	19 642 900	21 013 976
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 899 200	5 999 500	4 275 822
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	225 000	250 000	1 131 942
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 001 000	698 500	161 329
Gesamtausgaben		26 613 500	26 592 900	26 583 070
Zuschuss/Überschuss		-21 424 100	-21 657 300	-20 900 203

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420 Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach, Wetzlar und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

Grundlage des Arbeitsgerichtsprozesses und der Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das ArbGG und das Hessische Ausführungsgesetz zum ArbGG. Die Kammern der Arbeitsgerichte und die Kammern des Hessischen Landesarbeitsgerichts sind jeweils mit einer Berufsrichterin oder einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern aus den Kreisen der Arbeitnehmerschaft und Arbeitgeberschaft besetzt.

Die Besonderheiten der arbeitsgerichtlichen Kostenbestimmungen sind im Gerichtskostengesetz und in § 12a des Arbeitsgerichtsgesetzes geregelt. Bei Abschluss eines arbeitsgerichtlichen Verfahrens durch Vergleich entfallen die Gerichtsgebühren. Außerdem hat die unterlegene Partei der obsiegenden Partei in der 1. Instanz in der Regel keine außergerichtlichen Kosten zu erstatten. Im arbeitsgerichtlichen Verfahren gibt es keine Zweitschuldnerhaftung, d. h. im Falle eines Obsiegens der klagenden Partei ist diese nicht zur Zahlung der Kosten verpflichtet, wenn die unterlegene Partei zahlungsunfähig ist. Auch tragen ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht die Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie für Übersetzerinnen und Übersetzer, wenn die Gegenseitigkeit verbürgt ist.

Erlöse aus zwischenbehördlichen Leistungen sind für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 60.000 € geplant. Bei der zwischenbehördlichen Leistung "Unterstützung andere Buchungskreise" handelt es sich um die Personalkosten für eine an das Hessische Ministerium der Justiz abgeordnete Person.

Die an externe Dienstleister im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen (ZBLV) zu erbringenden Zahlungen (VKR 670-679) werden im Folgenden getrennt nach Empfängern erläutert:

1. Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)

Das Dienstleistungsentgelt setzt sich zusammen aus Entgelten für Leistungen des Fachlichen HCC, des HCC-Anwendungsmanagements, für HCC-Schulungen und die Zentrale Beschaffung.

2. Hessische Bezügestelle (HBS)

Die HBS erstellt für die bei den Gerichten für Arbeitssachen beschäftigten Mitarbeiter/innen die Lohn- und Gehaltsabrechnung.

3. Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD)

Das Entgelt umfasst die Tätigkeiten und die Zahlungsflüsse im Rahmen der Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Selbstversicherung). Die zentrale Schadensabwicklung umfasst sowohl die Regulierung von Fremdschäden, d. h. die durch Dienstkraftfahrzeuge verursachten Schäden, als auch die Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen.

4. Allgemeine Finanzverwaltung (Einzelplan 17)

Diese ZBLV dient der Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

5. Unfallkasse Hessen (Kapitel 08 13)

Die Leistungen für die gesetzliche Unfallversicherung werden durch eine mandantenbezogene Zuordnung der Beitragsleistungen über das Tarifpersonal verteilt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N.N.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Produkte						
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Richter	18,0	4.291	5	4.286	0
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgericht Richter	74,5	13.309	19	13.290	0
3	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Rechtspfleger	1,0	249	0	249	0
4	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgerichte Rechtspfleger	30,0	3.956	0	3.956	0
Summe			21.805	24	21.781	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abordnungen	1,0	60	60	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			60	60	0	0
Gesamtsumme			21.865	84	21.781	0

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
1	Verfahrenskostenträger	-	8.626	7.474	1.152	0
Summe			8.626	7.474	1.152	0

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	17,0	4.084	4	4.080	0
-	0	0	0	0	75,5	12.730	10	12.720	0
-	0	0	0	0	1,0	182	0	182	0
-	0	0	0	0	32,0	3.534	0	3.534	0
	0	0	0	0		20.530	14	20.516	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	0	0	0	0		20.530	14	20.516	0

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	0	0	0	0	-	6.473	5.158	1.315	0
	0	0	0	0		6.473	5.158	1.315	0

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Landesarbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts (2. Instanz)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter des Landesarbeitsgerichts.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Richter
- Kostenansatz/Entschädigung Richter
- Sachkosten Fachbereich Richter
- Personalkosten Richter Hessisches Landesarbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter des Hessischen Landesarbeitsgerichts : 18 (2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.969.414
Sachkosten	849.474
Kalkulatorische Kosten	33.949
Sonstige Kosten *	438.560
Gesamtkosten	4.291.397
Erlöse	5.000
Produktabgeltung	4.286.397

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 238.133,17 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Arbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte (1. Instanz)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen der hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichte.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Protokolldienst
- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Richter
- Kostenansatz/Entschädigung Richter
- Sachkosten Fachbereich Richter
- Personalkosten Richter Arbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Richterinnen und Richter der hessischen Arbeitsgerichte : 74,5 (2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	8.087.946
Sachkosten	2.555.521
Kalkulatorische Kosten	135.348
Sonstige Kosten *	2.529.838
Gesamtkosten	13.308.653
Erlöse	18.895
Produktabgeltung	13.289.758

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 178.386,01 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Hessisches Landesarbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts (2. Instanz)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Rechtspfleger
- Kostenansatz/Entschädigung Rechtspfleger
- Sachkosten Fachbereich Rechtspfleger
- Personalkosten Rechtspfleger Hessisches Landesarbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Hessischen Landesarbeitsgerichts : 1
(2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	159.459
Sachkosten	58.048
Kalkulatorische Kosten	2.367
Sonstige Kosten *	28.640
Gesamtkosten	248.514
Erlöse	-
Produktabgeltung	248.514

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 248.514,-- Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Arbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte (1. Instanz)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen der hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Arbeitsgerichte.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Rechtspfleger
- Kostenansatz/Entschädigung Rechtspfleger
- Sachkosten Fachbereich Rechtspfleger
- Personalkosten Rechtspfleger Arbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Arbeitsgerichte : 30 (2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	2.213.450
Sachkosten	827.315
Kalkulatorische Kosten	46.490
Sonstige Kosten *	868.803
Gesamtkosten	3.956.058
Erlöse	-
Produktabgeltung	3.956.058

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich für 2007 auf 131.868,60 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht absehbar.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	83.400	25.000	13.025
	500-509	Umsatzerlöse	59.500	18.000	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	23.900	7.000	13.031
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	6
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.100	–	6.733
		Betriebsertrag	84.500	25.000	19.758
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	481.200	957.100	283.578
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	3.000	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.300	260.000	10.009
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	197.600	661.000	179.525
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	264.100	32.100	92.104
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	16.200	1.000	1.940
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	15.934.600	14.010.300	17.343.478
	620-626	Löhne	34.800	70.000	9.940
	627-632	Gehälter	5.874.700	6.799.200	5.508.203
	633-638	Bezüge	6.349.000	7.141.100	6.993.053
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.400	–	1.657
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.669.500	–	4.827.049
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	5.200	–	3.576
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	330.700	–	346.777
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.118.700	2.848.300	2.655.227
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	152.000	91.000	73.210
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.831.900	2.530.500	2.424.936
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	116.400	208.800	138.336
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	18.000	18.000	18.282
	700-709	Betriebliche Steuern	400	–	463
		Betriebsaufwand	21.865.200	17.815.700	20.629.060
		Eigenergebnis	-21.780.700	-17.790.700	-20.609.302

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	57.513
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.780.700	18.060.500	19.535.089
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	21.780.700	18.060.500	19.592.602
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	269.800	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	-	269.800	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	21.780.700	17.790.700	19.592.602
		Verwaltungsergebnis	-	-	-1.016.700
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	6
		Finanzertrag	-	-	6
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	6
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-1.016.694
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	553.580
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	553.580
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	553.580
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	553.580
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-463.114

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	7.474.200	5.400.000	7.781.118
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	7.474.200	5.400.000	7.781.118
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.851.500	7.351.500	6.700.409
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.851.500	7.351.500	6.700.409
		= Ergebnis Verfahrensbereich	622.700	-1.951.500	1.080.709
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	145.793
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	145.793
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	1.774.200	–	1.784.111
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	1.774.200	–	1.784.111
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-1.774.200	–	-1.638.318
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	1.151.500	1.951.500	557.609
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	1.151.500	1.951.500	557.609
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	1.151.500	1.951.500	557.609
		Jahresergebnis II	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Eigenergebnis des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 23.895,00 € enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Hinweis

Die im Erfolgsplan für 2006 ausgewiesenen Werte beruhen auf den kameralen Zahlen des Haushalts 2006 und sind zum Teil geschätzt.

3. Zu BVKR 500/09 Umsatzerlöse

Hierunter fallen die buchungskreisübergreifenden Abordnungen des Personals an andere Buchungskreise.

4. Zu BVKR 530/539 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die private Mitbenutzung der Telefonanlage und die Mitbenutzung der Kopiergeräte durch die Mitarbeiter/innen sowie private Dritte.

5. Zu BVKR 605 Aufwendungen für Wasser und Energie

Im Gegensatz zum Planjahr 2007 sind im Ist-Jahr 2005 in dieser Position auch die Beträge für Wasser, Abwasser, Gas und Strom enthalten. Diese Beträge werden im Planjahr 2007 auf der Position 670/679 Inanspruchnahme von Rechten über die an das Hessische Immobilienmanagement abzuführenden Mietnebenkosten ausgewiesen.

6. Zu BVKR 606/9 Sonst. Aufwendungen (Waren)

Im Vergleich zum Ist-Jahr 2005 wurde ein höherer Wert geplant, da mit der Steigerung des Verbrauchs an allgemeinem Büromaterial und EDV-Verbrauchsmaterial zu rechnen ist, insbesondere im IT-Bereich.

7. Zu BVKR 610/15, 617, 619 Sonstige Aufwendungen (Lstg.)

8. Zu BVKR 616 Aufwendung für Fremdinstandhaltung

Mit der Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der Arbeitsgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das Hessische Immobilienmanagement ist auch die Zuständigkeit für Fremdinstandhaltung übertragen worden. Daher weicht der Planwert für das Haushaltsjahr 2007 in diesem Umfang vom Istwert 2005 ab.

9. Zu BVKR 620/26 Löhne

Hier sind die Löhne im Reinigungsdienst als Aufwand enthalten.

10. Zu BVKR 627/32 Gehälter

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Angestellten in Höhe von insgesamt 37.605,93 EUR als Aufwand enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Rückstellungen für Urlaub Angestellte 38.307,74 €
- Rückstellungen Überstunden Angestellte -701,81 €

11. Zu BVKR 633/38 Bezüge

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Beamten in Höhe von insgesamt 10.676,82 EUR als Ertrag enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

- Rückstellungen für Urlaub Beamte 4.457,99 €
- Rückstellungen Überstunden Beamte 6.218,83 €

12. Zu BVKR 639 Sonstige Aufwendungen Gehalts- und Bezügecharakter.

13. Zu BVKR 640/49 Soziale Abgaben für Altersversorgung

Der verminderte Wert im Planjahr 2007 gegenüber dem Ist-Jahr 2005 ergibt sich aus den vom FHCC personenbezogen ermittelten Werten für Pensions- und Beihilferückstellungen.

- Zuführung zu Pensionsrückstellungen 1.575.064,03 €
- Zuführung zu Beihilferückstellungen 23.224,55 €

14. Zu BVKR 652, 655, 659 Sonstige Personalaufwendungen

Hierbei handelt es sich um Jubiläumsszuwendungen an Mitarbeiter/innen im Geschäftsbereich.

Zu BVKR 660/64, 666/67 Abschreibungen

Im Vergleich zu den Werten des Ist-Jahres 2005 haben sich die Planwerte für das Haushaltsjahr 2007 vermindert, da im Jahr 2006 die aktivierte Anlage "Gebäude und Grundstücke" an das Hessische Immobilienmanagement übertragen wurde und hierfür keine Abschreibung im Buchungskreis 2420 erfolgt.

Der Planwert für das Haushaltsjahr 2007 setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 1.567,14 €
- Abschreibungen für Gebäude 3.238,03 EUR
- Abschreibungen auf technische Anlagen 77,00 €
- Abschreibungen andere Anlagen 325.772,51 €

15. Zu BVKP 650/51, 653/54, 656 Sonstiger mittelbarer Personalaufwand

Die Erhöhung des Planwertes gegenüber dem Istwert erklärt sich aus der zusätzlichen Einplanung eines Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen sowie der ZBLV - Aus- und Fortbildung. Die Beitragsleistungen wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

- Entgelt an Unfallkasse Hessen 40.400,00 €
- ZBLV - Aus- und Fortbildung 37.280,00 €

16. Zu BVKP 670/679 Inanspruchnahme von Rechten

Die Erhöhung des Planwertes 2007 im Vergleich zum Istwert 2005 ist durch die ab 2006 zu leistenden Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelt an das Hessische Immobilienmanagement zu erklären. In dieser Position sind außerdem Entgelte an zentrale Dienstleister erfasst. Die Umzugsdienstleistungen fallen an für die im Planjahr 2007 anstehenden Umzüge des Hessischen Landesarbeitsgerichts und der Arbeitsgerichte Frankfurt am Main und Fulda.

- Dienstleistungsentgelt an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung 467.621,47 €
- Dienstleistungsentgelt an Hessisches Immobilienmanagement 3.750.200,00 €
- Umzugsdienstleistungen 165.000,00 €

17. Zum Betriebsaufwand

Es ist anzumerken, dass aufgrund der vorgenannten Veränderungen in den einzelnen Positionen im Planjahr 2007 eine Erhöhung des Betriebsaufwands gegenüber dem Ist-Jahr 2005 in Höhe von ca. 1.236.113,00 € eingetreten ist. Diese Erhöhung ist insgesamt auf die geplanten Umzüge des Hessischen Landesarbeitsgerichts und der Arbeitsgerichte Frankfurt am Main und Fulda zurückzuführen.

Zu BVKP 540/43, 545/49 Betrieblicher Ertrag aus Transferleistungen

Bei den im Ist-Jahr 2005 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an das Bundesarbeitsgericht.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

18. Zu BVKP 544 Erträge aus Produktabgeltung

Die Abweichungen resultieren aus buchungstechnischen Veränderungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2005 für den Buchungskreis 2420 kein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte nicht vergleichbar sind.

19. Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 800 € zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Jahresergebnis II

1. Zu VKR 617:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

2. Zum Ergebnis Verfahrensbereich

Die geplanten Werte für das Planjahr 2007 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen 2005 im Verfahrensbereich geschätzt.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	-19
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-19
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	25.500	-	2.029
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	25.500	-	2.029
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	866.800	590.000	278.271
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	866.800	590.000	278.271
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		892.300	590.000	280.281
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	892.300	590.000	280.281
Deckungsmittel zusammen		892.300	590.000	280.281

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. IT-Bereich

Im IT-Bereich setzen sich die Investitionsausgaben zusammen aus dem Aufwand für die Projektarbeiten "Einführung der Spracherkennung" 49.800,00 €, der "Vision 2012 (eJustice und elektronischer Rechtsverkehr)" 47.300,00 € und dem Projekt "Modernisierung der hessischen Justiz".

2. Büroausstattung

Das Projekt "Modernisierung der hessischen Justiz" soll mit der Teilmöblierung und einem geplanten Investitionsaufwand von 200.000,00 € beendet werden.

Im Planjahr 2007 werden das Hessische Landesarbeitsgericht sowie das Arbeitsgericht Frankfurt am Main und das Arbeitsgericht Fulda umziehen. Für die Erstausrüstung der Büroräume sind Investitionsmittel in Höhe von insgesamt 594.600,00 € eingeplant.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	21.780.700	18.060.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	892.300	590.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	330.700	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.602.000	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.151.500	1.951.500
Kameraler Zuschuss	21.891.800	20.602.000

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte	23 900	7 000	14 835
112	054	Geldstrafen und Geldbußen	5 700 000	5 400 000	5 158 413
		Vgl. auch Vermerk bei den Gruppen 412 und 536.			
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 100	18 000	29 681
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten	—	—	225
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	46 312
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	271 963
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	59 500	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 40			5 784 500	5 425 000	5 521 430

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.	300 000	301 000	354 957
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten, Richterinnen und Richter.....	6 365 500	7 141 100	6 935 098
425	054 Vergütungen der Angestellten	7 641 700	6 799 200	6 905 622
426	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	34 800	70 000	12 684
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	271 122
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	16 500	16 000	16 282
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände.....	210 000	861 100	514 481
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	128 400	5 000	4 005
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	20 000	479 100	440 525
518	054 Mieten und Pachten.....	3 785 300	1 768 300	1 508 296
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	41 513
525	054 Aus- und Fortbildung	57 800	75 000	59 222
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	7 700	2 000	1 190
527	054 Dienstreisen	15 900	30 000	16 508
529	054 Verfügungsmittel	800	800	—
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen..... Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Gruppe 112.	6 551 500	7 051 500	6 472 816
537	054 Beförderungskosten.....	157 700	8 000	—
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	815 600	415 000	521 363
542	054 Steuern und Abgaben	—	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand	100	—	163

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	1 000	210
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	17 000	17 000	5 601
Baumaßnahmen				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	25 500	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	866 800	590 000	137 389
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 436.255 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	331 000	269 800	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	325 700	126 100	76 200
Weggefallene Titel				
461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
462 00	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 40		27 676 300	26 027 000	24 295 246

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 725 000	5 425 000	5 203 154
2	Übertragungseinnahmen	—	—	46 312
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	59 500	—	271 963
Gesamteinnahmen		5 784 500	5 425 000	5 521 430
4	Personalausgaben	14 358 500	14 327 300	14 495 765
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 750 800	10 695 800	9 580 081
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 000	18 000	5 811
7	Baumaßnahmen	25 500	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	866 800	590 000	137 389
9	Besondere Finanzierungsausgaben	656 700	395 900	76 200
Gesamtausgaben		27 676 300	26 027 000	24 295 246
Zuschuss/Überschuss		-21 891 800	-20 602 000	-18 773 816

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

Die an externe Dienstleister im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen (ZBLV) zu erbringenden Zahlungen (VKR 670-679) werden im Folgenden getrennt nach Empfängern erläutert:

1. Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)

Das Dienstleistungsentgelt setzt sich zusammen aus Entgelten für Leistungen des Fachlichen HCC, des HCC-Anwendungsmanagements, für HCC-Schulungen und die Zentrale Beschaffung.

2. Hessische Bezügestelle (HBS)

Die HBS erstellt für die bei der Sozialgerichtsbarkeit beschäftigten Mitarbeiter/innen die Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

3. Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD)

Das Entgelt umfasst die Tätigkeiten und die Zahlungsflüsse im Rahmen der Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Selbstversicherung). Die zentrale Schadensabwicklung umfasst sowohl die Regulierung von Fremdschäden, d. h. die durch Dienstkraftfahrzeuge verursachten Schäden, als auch die Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen.

4. Allgemeine Finanzverwaltung (Einzelplan 17)

Diese ZBLV dient der Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte.

5. Unfallkasse Hessen (Kapitel 08 13)

Die Leistungen für die gesetzliche Unfallversicherung werden durch eine mandantenbezogenen Zuordnung der Beitragsleistungen über das Tarifpersonal verteilt.

6. Ordentliche Gerichtsbarkeit (Kapitel 05 04)

Von der ordentlichen Gerichtsbarkeit werden zentral Leistungen im Bereich der Ausbildung des gehobenen Dienstes erbracht, sowie Fortbildungen im Rahmen der Modernisierung und IT-Schulungen für alle Buchungskreise durchgeführt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersicht wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

N.N.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Produkte						
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landessozialgericht Richter	34,0	8.709	4	8.705	0
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Sozialgerichte Richter	66,0	10.499	0	10.499	0
Summe			19.208	4	19.204	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Liegenschaften	–	0	0	0	0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			0	0	0	0
Gesamtsumme			19.208	4	19.204	0

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
1	Verfahrenskostenträger	–	6.937	3.511	3.426	0
Summe			6.937	3.511	3.426	0

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	30,0	3.749	3	0	-3.746
-	0	0	0	0	64,0	13.452	0	0	-13.452
	0	0	0	0		17.201	3	0	-17.198

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	205	149	0	-56
	0	0	0	0		205	149	0	-56
	0	0	0	0		205	149	0	-56
	0	0	0	0		17.406	152	0	-17.254

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	0	0	0	0	-	3.879	1.271	0	-2.608
	0	0	0	0		3.879	1.271	0	-2.608

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotentiale Richter Hessisches Landessozialgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze (z. B. BVG, OEG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Landessozialgerichts.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Rechtsprechung
- Vorgangsbearbeitung inklusive großes Schreibwerk
- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Pauschgebühren/Entschädigungen
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richter am Hessischen Landessozialgericht /34 (2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	6.687.274
Sachkosten	530.299
Kalkulatorische Kosten	65.708
Sonstige Kosten *	1.425.829
Gesamtkosten	8.709.110
Erlöse	3.620
Produktabgeltung	8.705.490

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 256.043,84 EUR.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotentiale Richter Sozialgerichte

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltungen des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze (z. B. BVG, OEG)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltungen für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Sozialgerichte.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Rechtsprechung
- Vorgangsbearbeitung inklusive großes Schreibwerk
- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Pauschgebühren/Entschädigungen
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Summe der Anzahl Richter der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden/ 66 (2007)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltungen erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	6.072.921
Sachkosten	1.590.848
Kalkulatorische Kosten	128.561
Sonstige Kosten *	2.706.298
Gesamtkosten	10.498.628
Erlöse	322
Produktabgeltung	10.498.306

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Produktpreis beläuft sich in 2007 auf 159.065,24 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.000	5.100	5.480
	500-509	Umsatzerlöse	–	5.000	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	4.000	100	5.480
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	127.612
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	4.600	3.500	151.163
		Betriebsertrag	8.600	8.600	284.255
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	309.000	845.200	523.408
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	97
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.000	255.400	114.560
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	235.300	554.200	135.087
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	61.700	35.600	264.195
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.000	–	9.469
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	15.139.800	12.887.700	17.013.691
	620-626	Löhne	139.200	377.300	226.291
	627-632	Gehälter	3.803.100	5.094.100	3.610.690
	633-638	Bezüge	7.871.100	7.416.300	7.500.646
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	3.200	–	6.250
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.321.100	–	5.666.651
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.100	–	3.163
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	357.000	–	576.404
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.406.600	2.960.500	1.904.700
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	124.400	83.000	49.648
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.936.800	2.590.700	1.554.168
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	337.400	278.800	210.568
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	8.000	8.000	90.316
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	19.212.400	16.693.400	20.018.203
		Eigenergebnis	-19.203.800	-16.684.800	-19.733.948

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	54.334
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	19.203.800	16.950.800	18.600.998
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	19.203.800	16.950.800	18.655.332
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	266.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	266.000	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	19.203.800	16.684.800	18.655.332
		Verwaltungsergebnis	-	-	-1.078.616
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	38
		Finanzertrag	-	-	38
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	38
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-1.078.578
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	281.748
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	281.748
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	15.087
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	15.087
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	266.661
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	266.661
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-811.917

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.510.600	3.500.000	3.006.683
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.510.600	3.500.000	3.006.683
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.926.500	6.926.500	7.337.204
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.926.500	6.926.500	7.337.204
		= Ergebnis Verfahrensbereich	-3.415.900	-3.426.500	-4.330.521
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	165
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	165
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	10.600	–	10.636
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	10.600	–	10.636
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-10.600	–	-10.471
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	3.426.500	3.426.500	4.340.992
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	3.426.500	3.426.500	4.340.992
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	3.426.500	3.426.500	4.340.992
		Jahresergebnis II	–	–	–

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Jahresergebnis I

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Eigenergebnis des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 4.658,00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Hinweis

Die im Erfolgsplan für 2006 ausgewiesenen Werte beruhen u. a. auf den kameraleen Zahlen des Haushalts 2006 und sind zum Teil geschätzt.

3. Zu BVKR 525/529 Aktivierte Eigenleistung

Im Jahr 2005 wurde im Gebäude Steubenplatz 14, in dem das Hessische Landessozialgericht und das Sozialgericht Darmstadt ansässig sind, die Netzwerkverkabelung erneuert. Es handelt sich hier um eine einmalige Investitionsmaßnahme. Die dafür entstandenen Kosten in Höhe von 127.612 EUR wurden als aktivierte Eigenleistungen abgebildet.

4. Zu BVKR 605 Aufwendungen für Wasser und Energie

Im Gegensatz zum Plan-Jahr sind im Ist-Jahr 2005 in dieser Position auch die Beträge für Wasser, Abwasser, Gas und Strom enthalten. Diese Beträge werden im Plan-Jahr auf der Position "670/679 Inanspruchnahme von Rechten" über die an das Hessische Immobilienmanagement abzuführenden Mietnebenkosten ausgewiesen. Im Plan-Jahr sind hier lediglich noch die Betriebskosten (Diesel) für den Dienstwagen des Hessischen Landessozialgerichts enthalten.

5. Zu BVKR 606/9 Sonst. Aufwendungen (Waren)

Im Vergleich zum Ist-Jahr 2005 wurde ein höherer Wert geplant, da mit der Übernahme von neuen Zuständigkeiten von der Verwaltungsgerichtsbarkeit zum 1. Januar 2005, die auch mit einem Stellenübergang im richterlichen und nichtrichterlichen Bereich verbunden war, mit einer Steigerung des Verbrauchs an allgemeinem Büromaterial und EDV-Verbrauchsmaterial gerechnet wird.

6. Zu BVKR 616 Aufwendung für Fremdinstandhaltung

Mit der Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der Sozialgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das Hessische Immobilienmanagement ist auch die Zuständigkeit für Fremdinstandhaltung übertragen worden. Daher weicht der Plan-Wert für das Haushaltsjahr 2007 in diesem Umfang vom Ist-Wert 2005 ab.

7. Zu BVKR 620/26 Löhne

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Arbeiter in Höhe von insgesamt 1.158,15 EUR als Ertrag enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Rückstellungen für Urlaub Arbeiter -1.537,23 EUR
- Rückstellungen Überstunden Lohnempfänger 379,08 EUR

8. Zu BVKR 627/32 Gehälter

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Angestellten in Höhe von insgesamt 8.374,90 EUR als Aufwand enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Rückstellungen für Urlaub Angestellte 36.138,68 EUR
- Rückstellungen Überstunden Angestellte -27.763,78 EUR

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

9. Zu BVKR 633/38 Bezüge

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Beamten in Höhe von insgesamt 53.026,95 EUR als Ertrag enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Rückstellungen für Urlaub Beamte -37.145,50 EUR
- Rückstellungen Überstunden Beamte -15.881,45 EUR

10. Zu BVKR 640/49 Soziale Abgaben für Altersversorgung

Der verminderte Wert im Plan-Jahr 2007 gegenüber dem Ist-Jahr 2005 ergibt sich aus den vom FHCC personenbezogen ermittelten Werten für Pensions- und Beihilferückstellungen. Darüber hinaus sind in dieser Position ein Ertrag aus Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung und der Aufwand für ein Entgelt an den Einzelplan 17 zur Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte enthalten.

- Zuführung zu Pensionsrückstellungen 1.513.341,36 EUR
- Zuführung zu Beihilferückstellungen 327.095,20 EUR
- Rückstellungen AG-Anteil SV Gehaltsbereich -809,19 EUR
- Entgelt an EP 17 (Beihilfe) 284.700,00 EUR

11. Zu BVKR 660/64, 666/67 Abschreibungen

Im Vergleich zu den Werten des Ist-Jahres 2005 haben sich die Plan-Werte für das Haushaltsjahr 2007 vermindert, da im Jahr 2006 die aktivierten Anlagen für Gebäude und Grundstücke an das Hessische Immobilienmanagement übertragen wurden und hierfür keine Abschreibung im Buchungskreis 2470 erfolgt.

Der Plan-Wert für das Haushaltsjahr 2007 setzt sich wie folgt zusammen:

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 40.000,00 EUR
- Abschreibungen für Gebäude 43.584,00 EUR
- Abschreibungen auf technische Anlagen 2.000,00 EUR
- Abschreibungen andere Anlagen 241.784,00 EUR
- Abschreibungen Fuhrpark 6.775,00 EUR
- Abschreibungen Geringwertige Wirtschaftsgüter 22.880,00 EUR

12. Zu BVKP 650/51, 653/54, 656 sonstiger mittelbarer Personalaufwand

Die Erhöhung des Plan-Wertes gegenüber dem Ist-Wert erklärt sich aus der zusätzlichen Einplanung eines Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen sowie die Einplanung einer Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (OLG) für Aus- und Fortbildungsleistungen. Die Beitragsleistungen zur gesetzlichen Unfallversicherung wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

- Entgelt an Unfallkasse Hessen 30.800,00 EUR
- Leistungsverrechnung mit OLG für Aus- und Fortbildung 31.211,54 EUR

13. Zu BVKP 670/679 Inanspruchnahme von Rechten

Die Erhöhung des Plan-Wertes 2007 im Vergleich zum Ist-Wert 2005 ist durch die ab 2006 zu leistenden Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten an das Hessische Immobilienmanagement zu erklären. In dieser Position sind außerdem einige Entgelte an zentrale Dienstleister, die sich wie folgt zusammensetzen, erfasst. Die Erläuterungen zu den Entgelten können den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan entnommen werden.

Dienstleistungsentgelt an das Hessische Competence

- Center für Neue Verwaltungssteuerung 269.900,00 EUR
- Dienstleistungsentgelt an die Hessische Bezügestelle 53.400,00 EUR
- Dienstleistungsentgelt an die Oberfinanzdirektion 300,00 EUR

14. Zum Betriebsaufwand

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Insgesamt ist anzumerken, dass aufgrund der Veränderungen in den vorgenannten Positionen im Plan-Jahr 2007 eine Senkung des Betriebsaufwands gegenüber dem Ist-Jahr 2005 in Höhe von ca. 767.000 EUR eingetreten ist.

15. Zu BVKP 540/43, 545/49 Betrieblicher Ertrag aus Transferleistungen

Bei den im Ist-Jahr 2005 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

16. Zu BVKP 544 Erträge aus Produktabgeltung

Die Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Jahr resultieren aus buchungstechnischen Veränderungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2005 für den Buchungskreis 2470 kein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte nicht vergleichbar sind.

17. Zum Außerordentlichen/Neutralen Ergebnis

BVKR 590/99 Außerordentlicher Ertrag und BVKR 656, 668/69, 697/98, 730/39, 790/99 Außerordentlicher Aufwand

Die im Ist-Jahr 2005 ausgewiesenen Erträge in Höhe von 72.291,00 EUR resultieren aus der Auflösung von Rücklagen. Das Neutrale Ergebnis wird nicht geplant, da derzeit eine Auflösung von Rücklagen für das Jahr 2007 nicht geplant ist.

18. Zu BVKR 680-689 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Diensten und BVKR 690-696, 699 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen:

Davon 800 € zur Verfügung des Gerichtleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Jahresergebnis II

1. Zu VKR 617 Verfahrensaufwendungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

2. Zum Ergebnis Verfahrensbereich

Die geplanten Werte für das Plan-Jahr 2007 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Bestandszahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		3.000	-	-43.153
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	3.000	-	-43.153
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		199.900	500.000	286.251
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	199.900	500.000	286.251
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		202.900	500.000	243.098
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	202.900	500.000	243.098
Deckungsmittel zusammen		202.900	500.000	243.098

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. Zu BVKP 050-069 Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur

Für die Weiterführung der in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 begonnenen Ausstattung der Gerichtsgebäude mit Wegweisern und Türschildern wurde in dieser Position geplant.

3.000,00 EUR

2. Zu BVKP 070-089 sonst. Anlagen

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen für Informationstechnologie

Reinvestitionen Hard- und Software: 55.000,00 EUR

Vision 2012: eJustice und elektronischen Rechtsverkehr: 30.000,00 EUR

Spracherkennung: 5.000,00 EUR

90.000,00 EUR

Büroausstattung

Erneuerung der Telefonanlagen des HLSG und des SG Kassel: 56.000,00 EUR

Möbelausstattung von Büros: 31.000,00 EUR

Sonst. Geschäftsausstattung (Kopierer, Aktenvernichter etc.): 22.900,00 EUR

109.900,00 EUR

Gesamtsumme Investitionen 202.900,00 EUR

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	19.203.800	16.950.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	202.900	500.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	357.000	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.793.800	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.426.500	3.426.500
Kameraler Zuschuss	20.682.400	20.877.300

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte	3 900	100	24 577
112	054	Geldstrafen und Geldbußen	3 500 000	3 500 000	2 874 657
		Vgl. auch Vermerk bei den Gruppen 412 und 536.			
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 200	5 000	3 975
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten	3 500	3 500	3 855
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	41 346
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	83 981

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	163 196
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	23 000
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 50			3 508 600	3 508 600	3 218 587

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	131 000	131 000	168 878
	Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.			
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	7 926 600	7 416 300	7 385 775
425	054 Vergütungen der Angestellten	4 956 100	5 094 100	4 595 099
426	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	175 300	377 300	296 909
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 300	—	260 660
443	054 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	8 000	906
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	539 800	817 000	666 903
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	63 000	6 000	6 924
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	5 500	1 008 000	408 489
518	054 Mieten und Pachten.....	2 093 900	1 393 200	697 107
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	3 000	—	233 899
525	054 Aus- und Fortbildung.....	98 000	75 000	70 423
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	25 900	7 000	423
527	054 Dienstreisen	25 600	27 000	15 618
529	054 Verfügungsmittel	800	800	—
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen.....	6 795 500	6 795 500	7 013 601
	Die Ausgabeermächtigung dieser Gruppe erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Gruppe 112.			
537	054 Beförderungskosten.....	14 500	—	—
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	428 800	335 000	237 901
542	055 Steuern und Abgaben	—	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand	—	1 000	125

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	332
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	8 000	8 000	7 987
Baumaßnahmen				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	180 000	500 000	75 038
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2005 beträgt konsumtiv 114.888 EUR und investiv 35.133 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	315 500	266 000	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	400 900	119 700	101 400
Weggefallene Titel				
461 00	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
462 00	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 50		24 191 000	24 385 900	22 244 396

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 508 600	3 508 600	2 907 065
2	Übertragungseinnahmen	—	—	125 327
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	186 196
Gesamteinnahmen		3 508 600	3 508 600	3 218 587
4	Personalausgaben	13 192 300	13 026 700	12 708 226
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 094 300	10 465 500	9 351 413
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 000	8 000	8 319
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	180 000	500 000	75 038
9	Besondere Finanzierungsausgaben	716 400	385 700	101 400
Gesamtausgaben		24 191 000	24 385 900	22 244 396
Zuschuss/Überschuss		-20 682 400	-20 877 300	-19 025 808

**Kapitel 05 98
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

05 98

Versorgung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u				
119 41 058	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 98	—	—	—

Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 01	058	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	231 700	230 500	216 907
431 02	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	62 900	62 600	59 117
432 01	058	Allgemeine Versorgung Aus dem Ansatz können auch Zahlungen auf Grund freiwilliger Vereinbarung unter entsprechender Anwendung des § 107b BeamtVG geleistet werden.	14 268 200	11 433 600	12 084 604
432 02	058	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	92 914 400	92 450 400	91 495 428
432 11	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	3 220 800	3 204 700	2 986 008
432 12	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	28 195 700	28 054 900	27 122 824
461 01	058	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	457 500	413 400	399 200
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 05 98	139 351 200	135 850 100	134 364 088
--	-------------	-------------	-------------

Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	138 893 700	135 436 700	133 964 888
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	457 500	413 400	399 200
Gesamtausgaben		139 351 200	135 850 100	134 364 088
Zuschuss/Überschuss		-139 351 200	-135 850 100	-134 364 088

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2007

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	65.200	—	—	65.200
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	976.000	—	976.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	53.119.400	—	1.227.700	54.347.100
05 04	Ordentliche Gerichte	—	336.016.500	—	3.201.100	339.217.600
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.501.000	905.000	435.800	13.841.800
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.111.300	—	—	1.111.300
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	5.182.400	—	7.000	5.189.400
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	5.725.000	—	59.500	5.784.500
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	3.508.600	—	—	3.508.600
05 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	417.229.400	1.881.000	4.931.100	424.041.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.747.200	2.658.100 —	360.600	—	142.700	3.372.400	18.281.000	-18.215.800
—	— —	3.692.900	—	—	—	3.692.900	-2.716.900
57.149.400	24.842.000 —	306.000	—	589.500	3.520.700	86.407.600	-32.060.500
290.800.900	237.037.100 300.000	2.160.000	—	8.543.000	13.839.400	552.680.400	-213.462.800
102.119.400	43.664.600 —	13.015.000	500.000	5.375.700	6.167.600	170.842.300	-157.000.500
4.781.700	960.500 —	1.000	—	32.500	273.600	6.049.300	-4.938.000
19.486.300	5.899.200 —	2.000	—	225.000	1.001.000	26.613.500	-21.424.100
14.358.500	11.750.800 —	18.000	25.500	866.800	656.700	27.676.300	-21.891.800
13.192.300	10.094.300 —	8.000	—	180.000	716.400	24.191.000	-20.682.400
138.893.700	— —	—	—	—	457.500	139.351.200	-139.351.200
652.529.400	336.906.600 300.000	19.563.500	525.500	15.955.200	30.005.300	1.055.785.500	-631.744.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2007

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2007 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	Ministerium	75.000	75.000	—	—	—
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	75.000	75.000	—	—	—
Kap. 05 03	Staatsanwaltschaften und Amts-anwaltschaft	100.000	100.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	100.000	100.000	—	—	—
Kap. 05 04	Ordentliche Gerichte	3.000.000	3.000.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	500.000	500.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	500.000	500.000	—	—	—
Insgesamt		3.675.000	3.675.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	12		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	26		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 22 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	11	(10)	Regierungsoherrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk. Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	–		Regierungsrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	21		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	20	(21)	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	4		Obersekretär/in
A 5	(001)	1		Oberamtsmeister/in
		143	(143)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 14	(001)	10,0								1,0											11,0	
A 11	(001)	21,0									1,0											20,0
Versch.		112,0																				112,0
Zusammen		143,0								1,0	1,0											143,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	(2006)

Feste Gehälter

B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--	--

Aufsteigende Gehälter

A 14	(985)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 h.D.	(985)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberamtsrat/rätin -
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

		7	(8)
--	--	---	-------

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 h.D.	(985)	1,0									1,0										0,0
Versch.		7,0																			7,0
Zusammen		8,0									1,0										7,0

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	2	(1)	
III	(001)	6	(5)	
IV a	(001)	6	(4)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	1		
V c	(001)	17		
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	18	(20)	
VII	(001)	8,5	(9,5)	
VII	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	13	(14,5)	
				1 Dienstwohnung für Hausmeister
		72,5	(74)	

Zu Verg.Gr. VI b : 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
II a	(001)	1,0																	1,0	2,0
III	(001)	5,0																	1,0	6,0
IV a	(001)	4,0																	2,0	6,0
V c	(000)	1,0									1,0									0,0
VI b	(001)	20,0									2,0									18,0
VII	(001)	9,5									1,0									8,5
VIII	(001)	14,5									1,5									13,0
Versch.		19,0																		19,0
Zusammen		74,0									5,5								4,0	72,5

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:

- 2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
- 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT
- 1,5 Stellen der Verg.Gr. VIII BAT

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 425 00:

- 4 Stellen für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in
- 1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT
- 1 Stelle der Verg.Gr. III BAT
- 2 Stellen der Verg.Gr. IV a BAT.
- Übernahme von NVS-Personal -

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

2 (3)

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007						
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
VI b	(972)	2,0			1,0						2,0										1,0	
Versch.		1,0																				1,0
Zusammen		3,0			1,0						2,0											2,0

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	11		Arbeiter/in
		11	(11)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	8	(7)	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	20		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	59	(58)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	(201)	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	238	(233)	Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage davon 4 Planstellen im HH-Jahr 2007 in Abgang zu stellen.
A 15	(001)	3	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	0,5		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	51		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	11	(10)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	39	(41)	Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	11	(12)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	33,5	(34,5)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	23	(24)	Oberinspektor/in

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
				davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(003)	24,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–		Inspektor/in
A 9 g.D.	(005)	5		Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	21,5	(21)	Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 8	(003)	46,5	(45,5)	Justizhauptsekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	5	(4)	Obersekretär/in
A 7	(003)	40	(36)	Justizobersekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(003)	25	(22)	Justizsekretär/in davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 e.D.	(004)	13	(14)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	52,5	(53,5)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 4	(003)	5,5		Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
		810	(797,5)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haushaltsplan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umsetzungen/Umwandl. 2007			Sonstige Veränderungen 2007			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						12				
R 3	(005)	7,0								1,0											8,0
R 2	(008)	58,0								1,0											59,0
R 1	(002)	233,0							5,0	10,0											238,0
A 15	(001)	1,0								2,0											3,0
A 13 g.D.	(001)	10,0												1,0							11,0
A 12	(004)	41,0								2,0											39,0
A 12	(001)	8,0												1,0	1,0						8,0
A 11	(001)	12,0								1,0											11,0
A 11	(003)	34,5													1,0						33,5
A 10	(001)	24,0								1,0											23,0
A 9 m.D.	(001)	21,0									0,5										21,5
A 8	(003)	45,5								1,0	2,0										46,5
A 7	(001)	4,0														1,0					5,0
A 7	(003)	36,0									4,0										40,0
A 6 m.D.	(003)	22,0				1,0				1,0	4,0	1,0									25,0
A 6 e.D.	(004)	14,0															1,0				13,0
A 5	(003)	53,5								1,0											52,5
Versch.		173,0																			173,0
Zusammen		797,5				1,0				12,0	24,5	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0					810,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des HH-Vermerks "Stellenabbau in den HH-Jahren 2006 - 2007":
5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/Anwältin)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:

2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsanwalt/Anwältin)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 425 00 (Verg.Gr. Vc BAT)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	–	11,00	11,0
A 12	(001)	–	–	8,00	8,0
A 11	(001)	–	–	11,00	11,0
A 11	(003)	–	–	33,50	33,5
A 10	(001)	–	–	23,00	23,0
A 10	(003)	–	–	24,50	24,5
A 9 g.D.	(001)	–	–	–	–
A 9 g.D.	(005)	–	–	5,00	5,0
Zusammen		–	–	116,0	116,0

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 09, 05 40 und 05 50

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,50	–	8,5
A 9 m.D.	(001)	19,00	2,50	21,5
A 8	(003)	7,50	39,00	46,5
A 7	(001)	–	5,00	5,0
A 7	(003)	–	40,00	40,0
A 6 m.D.	(003)	–	25,00	25,0
Zusammen		35,0	111,5	146,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 6 m.D. (003):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	5
A 10	21
Summe	27

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(998)	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(976)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	21	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	(998)	6		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(997)	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/ Anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin
A 11	(976)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - davon 1 Justizoberinspektor/in und 1 Oberinspektor/in
A 10	(992)	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	1		
IV a	(001)	3	(2)	
IV b	(001)	3		
V b	(001)	1		davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.
V c	(001)	127,5	(121,5)	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk und 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
VI b	(001)	34,5		
VI b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	300,5	(307)	2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 3,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	3,5	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
		475	(474)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV a	(001)	2,0												1,0				3,0	
V c	(001)	121,5								6,0								127,5	
VII	(001)	307,0				1,5		5,0										300,5	
VII	(000)	3,0				1,5		1,0										3,5	
Versch.		40,5																40,5	
Zusammen		474,0				1,5	1,5	6,0	6,0					1,0				475,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 04:
1,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 425 00:
1 Stelle für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in
1 Stelle der Verg.Gr. IVa BAT
- Übernahme NVS-Personal -

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	30	(29)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		36	(34)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VI b	(972)	2,0		1,0													3,0		
VII	(972)	29,0		2,0				1,0									30,0		
Versch.		3,0															3,0		
Zusammen		34,0		3,0				1,0									36,0		

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	6	(5)	Arbeiter/in
		6	(5)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	5,0			1,0												6,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		5,0			1,0												6,0		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2005 von Kap. 05 05:
1 Stelle für eine/n Arbeiter/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	32		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(501)	6		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(401)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(301)	18		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(001)	94		Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	156	(153)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	17	(18)	Direktor/in des Amtsgerichts davon 1 ku nach R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 2	(005)	18		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	42	(43)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	(101)	7	(6)	Direktor/in des Amtsgerichts

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	(001)	748	(757)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage davon 28 Planstellen im HH-Jahr 2007 in Abgang zu stellen. 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 2 Stelleninhaber erhalten für ihre Person eine Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(001)	–		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	2	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	13	(14)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	45		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	203	(202)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(003)	325	(323,5)	Justizamtmann/amtfrau davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 11	(001)	47	(46)	Amtmann/Amtfrau davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	(003)	184	(182)	Justizoberinspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	74	(74,5)	Oberinspektor/in davon 3 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(005)	63,5	(64,5)	Justizinspektor/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(012)	60	(54)	Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	78,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	143	(126)	Obergerichtsvollzieher/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(001)	190,5	(193)	Amtsinspektor/in davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(004)	102	(94)	Gerichtsvollzieher/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(003)	237	(239)	Justizhauptsekretär/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk. Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	3		Hauptwerkmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 8	(014)	7	(8)	Justizvollstreckungshauptsekretär/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 7	(001)	12		Obersekretär/in
A 7	(003)	240	(244)	Justizobersekretär/in davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk. Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	10		Justizvollstreckungsobersekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(006)	5	(6)	Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(003)	84,5	(90,5)	Justizsekretär/in davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk. und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VIb BAT jeweils mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	(004)	8		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6 m.D.	(006)	1		Werkmeister/in
A 6 e.D.	(004)	69		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 5	(003)	278,5	(282,5)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (14 DW für Hausmeister) davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk. und 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	18,5	(22,5)	Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
		3690	(3685,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2007		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(006)	43,0																1,0		42,0	
R 2	(004)	18,0																1,0		17,0	
R 2	(002)	153,0							2,0									1,0		156,0	
R 1	(101)	6,0																1,0		7,0	
R 1	(001)	757,0						24,0	15,0											748,0	
A 15	(001)	1,0											1,0							2,0	
A 14	(001)	14,0												1,0						13,0	
A 12	(001)	202,0							2,0							3,0				203,0	
A 11	(000)	0,0			1,0															1,0	
A 11	(003)	323,5							2,5						5,0	1,0				325,0	
A 11	(001)	46,0			1,0				1,0						1,0					47,0	
A 10	(001)	74,5							0,5											74,0	
A 10	(003)	182,0							3,0						5,0					184,0	
A 9 g.D.	(005)	64,5							4,0						3,0					63,5	
A 9 AZ	(012)	54,0													6,0					60,0	
A 9 m.D.	(003)	126,0													17,0					143,0	
A 9 m.D.	(001)	193,0							3,0	0,5										190,5	
A 8	(014)	8,0							1,0											7,0	
A 8	(004)	94,0							3,0						11,0					102,0	
A 8	(003)	239,0							5,0	3,0										237,0	
A 7	(006)	6,0							1,0											5,0	
A 7	(003)	244,0							8,0	4,0										240,0	
A 6 m.D.	(003)	90,5				1,0			9,0	4,0										84,5	
A 5	(003)	282,5							4,0											278,5	
A 4	(003)	22,5							4,0											18,5	
Versch.		441,5																		441,5	
Zusammen		3685,5			2,0	1,0		75,0	28,5				1,0	1,0	53,0	3,0				3690,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 i.V.m. Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) von Kap. 05 05 - 422 00

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des HH-Vermerks "Stellenabbau in den HH-Jahren 2006 - 2007":
24 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
2,5 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/-amtfrau)
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizvollstreckungshauptsekretär/in)
8 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
8 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
"ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers":
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in am Amtsgericht) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 AZ Fn 1 (Direktor/in am Amtsgericht) - § 37 Abs. 1 BBesG -

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weitere/r aufsichtsführende/r Richter/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/amtfrau)

Stellenumsetzungen von Kap. 05 04 - 425 00:
16 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in
3 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
5 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

34 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in
6 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Obergerichtsvollzieher/in)
17 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Obergerichtsvollzieher/in)
11 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	8,00	–	6,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	26,00	2,00	16,00	44,0
A 12	(001)	119,00	6,00	76,00	201,0
A 11	(001)	–	–	47,00	47,0
A 11	(003)	260,00	5,00	60,00	325,0
A 10	(001)	–	–	74,00	74,0
A 10	(003)	98,00	6,50	79,50	184,0
A 9 g.D.	(005)	40,00	3,00	20,50	63,5
Zusammen		551,0	22,5	379,0	952,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 09, 05 40 und 05 50.

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 11 (001):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	75,50	3,00	78,5
A 9 m.D.	(001)	134,00	56,50	190,5
A 8	(003)	46,00	191,00	237,0
A 8	(006)	–	3,00	3,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	12,00	12,0
A 7	(003)	–	240,00	240,0
A 7	(004)	–	10,00	10,0
A 7	(006)	–	5,00	5,0
A 6 m.D.	(003)	–	84,50	84,5
A 6 m.D.	(004)	–	8,00	8,0
A 6 m.D.	(006)	–	1,00	1,0
Zusammen		255,5	621,0	876,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 05, 05 06, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):

1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 6 m.D. (003):

1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VIb BAT jeweils mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 2	–
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	–
Zusammen	10

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 12	20,00
A 11	42,00
A 10	69,00
A 9 g.D.	–
Zusammen	131,0
b) Gerichtshelfer	
A 11	–
A 10	–
A 9 g.D.	–
Zusammen	–

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Zu a) Bewährungshelfer - Bes.Gr. A 11 -:

1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - davon 2 Vorsitzende Richter/innen am Landgericht und 1 Richter/in am Oberlandesgericht -
R 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -
R 2	(986)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(992)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 2	(998)	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	11	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	10	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	18	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	56	(42)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
R 1	(995)	3		<p>Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist</p> <p>Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.</p>
R 1	(998)	13		<p>Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden</p> <p>Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.</p>
R 1	(997)	–		<p>Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden</p>
A 12	(975)	1		<p>Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Amtsrat/rätin -</p>
A 12	(992)	1	(2)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p>
A 11	(976)	1	(–)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p>
A 11	(974)	–		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizamtman/amtfrau -</p>
A 11	(992)	9	(8)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- Justizamtman/amtfrau -</p>
A 10	(976)	5	(7)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizoberinspektoren/innen -</p>
A 10	(992)	28	(30)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- Justizoberinspektor/in -</p>
A 9 g.D.	(974)	1		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>-Justizinspektor/in</p>
A 9 g.D.	(992)	19	(20)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- Justizinspektor/in -</p>
A 9 m.D.	(976)	–	(2)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- davon 1 Obergerichtsvollzieher/in und 1 Amtsinspektor/in -</p>
A 8	(976)	9	(10)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- davon 9 Justizhauptsekretär/innen und 1 Gerichtsvollzieher/in -</p>
A 8	(992)	–	(2)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p> <p>- 1 Justizhauptsekretär/in und 1 Gerichtsvollzieher/in -</p>
A 7	(976)	27	(28)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Justizobersekretär/in</p>

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 7	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 6 m.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretäre/innen -
A 6 m.D.	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 6 e.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		242	(234)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
R 1	(401)	–		Rechtsreferendar/in
A 9 g.D.	(401)	10	(–)	Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	233	(232)	Rechtspflegeranwärter/in davon 5 Stellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(402)	172	(179)	Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden. davon 5 Stellen mit PVS-Vermerk.
A 3	(401)	30		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
		445	(441)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 9 g.D.	(401)	0,0																10,0		10,0	
A 9 g.D.	(402)	232,0										11,0						12,0		233,0	
A 6 m.D.	(402)	179,0										7,0								172,0	
Versch.		30,0																		30,0	
Zusammen		441,0										18,0						22,0		445,0	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
 11 Stellen der Bes.Gr A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)
 (hiervon 2 Stellen unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 03)
 6 Stellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretäranwärter/in)
 (hiervon 1 Stelle unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 03)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretäranwärter/in)
 "ku nach Verg.Gr. VIb BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers":
 1 Stelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretäranwärter/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 422 00:
 10 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 425 00:
 10 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D.
 (Rechtspflegeranwärter/in)
 2 Stellen für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D.
 (Rechtspflegeranwärter/in)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
IV a	(001)	24	(22)	
IV a	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw - Bewährungshelfer/in
IV b	(001)	7,5		
IV b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	73		
V b	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	813	(807)	davon 2 Stellen mit PVS-Vermerk.
V c	(000)	3,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	295,5	(298)	davon 3 Stellen mit PVS-Vermerk.
VI b	(000)	9,5	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	739	(757)	36 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. davon 13 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	12,5	(10)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	4	(5)	4 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
Ang.	(001)	557	(623)	Auszubildende
		2544,5	(2614,5)	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV a	(001)	22,0											1,0		3,0					24,0	
IV a	(000)	0,0			2,0															2,0	
V b	(000)	2,0			3,0			2,0												3,0	
V c	(001)	807,0					1,0	1,0	6,0											813,0	
V c	(000)	2,0			1,5															3,5	
VI b	(001)	298,0					1,0	2,5	1,0											295,5	
VI b	(000)	7,0			6,5			4,0												9,5	
VII	(001)	757,0						19,5												739,0	
VII	(000)	10,0			5,5			3,0												12,5	
VIII	(001)	5,0						1,0												4,0	
Ang.	(001)	623,0	6,0												60,0					557,0	
Versch.		81,5																		81,5	
Zusammen		2614,5	6,0		20,0	2,0	33,0	6,0	2,0					3,0	60,0					2544,5	

Zu Spalte 4: Stellenübertragung gem. § 50 LHO nach Kap. 0720 / 0730:
6 Stellen für Auszubildende

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 03 - 425 00:
1,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle der Verg.Gr. Vc BAT
2,5 Stellen der Verg.Gr. VIb BAT
19,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
"ku nach Verg.Gr. Vc BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers":
1 Stelle der Verg.Gr. Vc BAT

Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
"ku nach Verg.Gr. VIb BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers":
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des kw-Vermerks:
1 Stelle der Verg.Gr. VIII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:
1 Stelle der Verg.Gr. IVa BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 05 - 422 00 (Bes.Gr. A 11 - Amtmann/Amtfrau)
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT
unter Anrechnung auf die PVS-Verpflichtung bei Titel 422 00 (Bes.Gr. A 6 m.D. - Justizsekretär/in)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Zu Spalte 10: Stellenumsetzungen nach Kap. 05 04 - 422 00:
 50 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 6 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Obergerichtsvollzieher/in)
 17 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Obergerichtsvollzieher/in)
 11 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)

10 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D.
 (Rechtspflegeranwärter/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 425 00:
 3 Stellen für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in
 3 Stellen der Verg.Gr. IVa BAT
 - Übernahme NVS-Personal -

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	21,00
IV b	6,50
b) Gerichtshelfer	-
Zusammen	27,5

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
V b	(972)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	30	(26)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	20		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	119	(122)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	11		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		196	(194)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(972)	4,0					1,0										3,0	
V c	(972)	26,0		7,0			3,0										30,0	
V c	(993)	4,0		2,0													6,0	
VI b	(972)	20,0		2,0			2,0										20,0	
VI b	(993)	7,0		1,0			1,0										7,0	
VII	(972)	122,0		6,0			9,0										119,0	
VII	(993)	11,0		3,0			3,0										11,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		194,0		21,0			19,0										196,0	

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

RRef	(001)	2260	(2270)
------	---------	------	----------

Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden.
Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.

		2260	(2270)
--	--	------	----------

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
RRef	(001)	2270,0													10,0				2260,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		2270,0													10,0				2260,0

Zu Spalte 10:

Stellenumsetzung nach Kap. 05 01 - 425 01:
 4 Stellen für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in
 1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT
 1 Stelle der Verg.Gr. III BAT
 2 Stellen der Verg.Gr. IV a BAT.
 - Übernahme von NVS-Personal -

Stellenumsetzung nach Kap. 05 03 - 425 01:
 1 Stelle für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in
 1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT.
 - Übernahme von NVS-Personal -

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 425 01:
 3 Stellen für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in
 3 Stellen der Verg.Gr. IV a BAT.
 - Übernahme von NVS-Personal -

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 422 00:
 2 Stellen für Rechtsreferendare (RRef) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D.
 (Rechtspflegeranwärter/in)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	50	(51)	Arbeiter/in (1 DW für Hausmeister)
		50	(51)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

E R L Ä U T E R U N G E N

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Arb.	(001)	51,0									1,0										50,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		51,0									1,0										50,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle für Arbeiter/in

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2007	Stellen (2006)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Reinigungsdienst -
		1	(1)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in (1 DW für Anstaltsleiter/innen)
A 16	(057)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) (1 DW für Anstaltsleiter/innen)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	10	(8)	Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	15		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	5	(6)	Regierungsrat/rätin (1 DW für stellv. Anstaltsleiter/innen)
A 13 h.D.	(008)	10	(12)	Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(013)	9		Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	10		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10	(9)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	9	(10)	Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	31		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	95	(96)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Dienstleiter/innen) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	6		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW für Erste Pflegevorsteher/Erste Oberinnen)
A 10	(001)	122	(125)	Oberinspektor/in (1 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen, 1 DW für Beschwerdesachbearbeiter/innen und 2 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	37	(42)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	9		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158	(157)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (4 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 AZ	(014)	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	11		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW im Krankenpflegedienst)
A 9 m.D.	(008)	44		Oberpfleger/Oberschwester (3 DW im Krankenpflegedienst)
A 9 m.D.	(001)	23		Amtsinspektor/in (1 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 9 m.D.	(004)	391	(389)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (22 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 m.D.	(005)	33		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	55		Hauptsekretär/in (1 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 8	(005)	741	(738)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (45 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen) davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(006)	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	41		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (3 DW im Krankenpflegedienst)
A 7	(001)	54		Obersekretär/in
A 7	(005)	444	(463)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (53 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen) davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(006)	21	(23)	Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(001)	17	(19)	Sekretär/in
		2551	(2578)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 15	(008)	8,0									2,0											10,0
A 13 h.D.	(008)	12,0										2,0										10,0
A 13 h.D.	(001)	6,0										1,0										5,0
A 13 g.D.	(006)	10,0										1,0										9,0
A 13 g.D.	(001)	9,0												1,0								10,0
A 11	(001)	96,0				1,0																95,0
A 10	(001)	125,0									3,0											122,0
A 9 g.D.	(001)	42,0									4,0				1,0							37,0
A 9 AZ	(013)	157,0										1,0										158,0
A 9 m.D.	(004)	389,0										2,0										391,0
A 8	(005)	738,0									1,0	4,0										741,0
A 7	(006)	23,0									2,0											21,0
A 7	(005)	463,0									22,0	4,0								1,0		444,0
A 6 m.D.	(001)	19,0									2,0											17,0
Versch.		481,0																				481,0
Zusammen		2578,0				1,0				38,0	13,0			1,0	1,0						1,0	2551,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 i.V.m Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS unter Anrechnung auf die PVS-Verpflichtung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtfrau/Amtmann) nach Kap. 05 04 - 422 00

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund PVS-Vermittlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. (Psychologierat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)
22 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Zu Spalte 11: Korrektur eines Stellenwegfalls aufgrund PVS-Vermittlung.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	9,00	9,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	13,00	–	13,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	11,00	11,00
A 9 m.D.	(001)	–	7,00	–	16,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	33,00	–	33,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	44,00	44,00
A 8	(001)	–	13,00	–	42,00	55,00
A 8	(005)	741,00	–	–	–	741,00
A 8	(006)	–	–	61,00	–	61,00
A 8	(013)	–	–	–	41,00	41,00
A 7	(001)	–	–	–	54,00	54,00
A 7	(005)	444,00	–	–	–	444,00
A 7	(006)	–	–	21,00	–	21,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.734,0	20,0	128,0	234,0	2.116,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./Verw.d.):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	2
A 12	17
A 11	34
A 10	48
A 9 g.D.	6
Zusammen	107

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	–
A 9 g.D.	11	8
Summe	92	23

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	(10)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 10	(976)	2,0		1,0				1,0										2,0	
A 9 g.D.	(976)	1,0		1,0														2,0	
A 8	(976)	2,0		1,0														3,0	
A 7	(976)	5,0						1,0										4,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		10,0		3,0				2,0										11,0	

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 9 g.D.	(401)	28	(38)	Inspektoranwärter/in
A 7	(401)	332		Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst
A 6 m.D.	(403)	37		Sekretäranwärter/in
		397	(407)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 9 g.D.	(401)	38,0																10,0		28,0		
Versch.		369,0																		369,0		
Zusammen		407,0																10,0		397,0		

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 422 00:
10 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in)

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	7	(6)
------	---------	---	-------

III	(001)	2	(-)
-----	---------	---	-------

IV a	(001)	8	
------	---------	---	--

IV b	(001)	11	
------	---------	----	--

V b	(001)	1	
-----	---------	---	--

V c	(001)	9	(8)
-----	---------	---	-------

(5 DW im Aufsichtsdienst)

V c	(000)	1	(-)
-----	---------	---	-------

Altersteilzeitstelle/n kw

VI b	(001)	78	(77)
------	---------	----	--------

VII	(001)	48	(51)
-----	---------	----	--------

(2 DW im Aufsichtsdienst)

2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

VII	(000)	5,5	(1)
-----	---------	-----	-------

Altersteilzeitstelle/n kw

		170,5	(163)
--	--	-------	---------

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
II a	(001)	6,0											1,0							7,0	
III	(001)	0,0												2,0						2,0	
V c	(001)	8,0																1,0		9,0	
V c	(000)	0,0				1,0														1,0	
VI b	(001)	77,0						1,0	2,0											78,0	
VII	(001)	51,0												3,0						48,0	
VII	(000)	1,0				4,5														5,5	
Versch.		20,0																		20,0	
Zusammen		163,0				5,5		1,0	2,0				3,0	3,0					1,0	170,5	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. IIa BAT
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. III BAT

Zu Spalte 11: Korrektur eines Stellenwegfalls aufgrund PVS-Vermittlung.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	------------

Tarifliche Angestellte

IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	(2)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
VI b	(972)	1,0																	1,0	0,0
VI b	(993)	0,0		1,0															1,0	2,0
Versch.		1,0																		1,0
Zusammen		2,0		1,0														1,0	1,0	3,0

Zu Spalte 11: Korrektur

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Arb.	(001)	21	(22)	Arbeiter/in
		21	(22)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Arb.	(001)	22,0				1,0														21,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		22,0				1,0														21,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2005 nach Kap. 05 03:
1 Stelle für eine/n Arbeiter/in

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Feste Gehälter				
R 6	(004)	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(009)	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(012)	31	(32)	Richter/in am Finanzgericht davon 1 Planstelle im HH-Jahr 2007 in Abgang zu stellen. 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		59	(60)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
R 2	(012)	32,0									1,0									31,0
Versch.		28,0																		28,0
Zusammen		60,0									1,0									59,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des HH-Vermerks "Stellenabbau in den HH-Jahren 2006 - 2007":
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Finanzgericht)

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
------	---------	---	-------	--

		-	(1)	
--	--	---	-------	--

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12					
A 10	(992)	1,0																			0,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		1,0																			0,0

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV b	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	14	
VIII	(001)	1	
		21	(21)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	9	(10)	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	28	(29)	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	39		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon je 2 kw in den Haushaltsjahren 2008, 2009 und 2010
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	(004)	103,5	(105,5)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon je 4 kw in den Haushaltsjahren 2008, 2009 und 2010 sowie 2 kw im Haushaltsjahr 2011 und 12 Planstellen im HH-Jahr 2007 in Abgang zu stellen.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008.
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(1)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8	(9)	Hauptsekretär/in davon 1 kw im Haushaltsjahr 2007.
A 7	(001)	8		Obersekretär/in davon 1 kw im Haushaltsjahr 2007 und 2 kw im Haushaltsjahr 2008 sowie 1 ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. und 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(001)	2	(4)	Sekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2007 und 2008.
A 6 e.D.	(004)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	10		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	1		Justizhauptwachtmeister/in
		250,5	(258,5)	

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umsetzungen/Umwandl. 2007		Sonstige Veränderungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 3	(010)	10,0													1,0				9,0
R 2	(013)	29,0													1,0				28,0
R 1	(004)	105,5						2,0											103,5
A 9 g.D.	(001)	1,0						1,0											0,0
A 8	(001)	9,0						1,0											8,0
A 6 m.D.	(001)	4,0						1,0	1,0										2,0
Versch.		100,0																	100,0
Zusammen		258,5						5,0	1,0						2,0				250,5

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des HH-Vermerks "Stellenabbau in den HH-Jahren 2006 - 2007":
2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)
- Ausgleich für Wegfall des kw-Vermerks bei der Bes.Gr. A 7 "kw im Haushaltsjahr 2006" -

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 50:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzende/r Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzende/r Richter/in am Landessozialgericht)

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	-	6	6
A 11	(001)	1	5	6
A 10	(001)	-	2	2
A 9 g.D.	(001)	-	-	-
Zusammen		1	13	14

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 40 und 05 50.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	8	8
A 6 m.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		6	21	27

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (001)

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Richter/in am Hess. Verwaltungsgerichtshof
R 2	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	(995)	2		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht
A 10	(976)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weggefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umsetzungen/Umwandl. 2007		Sonstige Veränderungen 2007			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(981)	0,0			1,0																1,0
Versch.		18,0																			18,0
Zusammen		18,0			1,0																19,0

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	48		
V c	(000)	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	25	(26)	
VI b	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	65	(70)	
				davon jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 und 2 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		145	(151)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(000)	2,0					2,0											0,0	
VI b	(001)	26,0					1,0											25,0	
VI b	(000)	1,0			1,0													2,0	
VII	(001)	70,0					5,0											65,0	
VII	(000)	1,0			1,0													2,0	
Versch.		51,0																51,0	
Zusammen		151,0			2,0		8,0											145,0	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
3 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12	(7)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(972)	0,0		1,0													1,0		
VI b	(972)	0,0		1,0													1,0		
VII	(972)	7,0		2,0													9,0		
VII	(993)	0,0		1,0													1,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		7,0		5,0													12,0		

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2007	Stellen (2006)	
Arb.	(001)	8	(10)	Arbeiter/in (1 DW für Hausmeister)
		8	(10)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	10,0									2,0						8,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		10,0									2,0						8,0		

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
2 Stellen für Arbeiter/innen

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst
		1	(1)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(012)	16	(15)	Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage davon 1 Stelle kw zum 01.01.2009
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(403)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(303)	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(015)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(005)	57,5	(60,5)	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage davon 1 Stelle kw zum 01.01.2008 und 1 Planstelle im HH-Jahr 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 12 - Amtsrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	–	(1)	Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		129,5	(132,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 3	(012)	15,0											1,0						16,0
R 1	(005)	60,5						2,0						1,0					57,5
A 9 m.D.	(001)	1,0						1,0											0,0
Versch.		56,0																	56,0
Zusammen		132,5						3,0					1,0	1,0					129,5

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des HH-Vermerks "Stellenabbau in den HH-Jahren 2006 - 2007":
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden eines kw-Vermerks:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht) nach Bes.Gr. R 3
(Vorsitzende/r Richter/in am Landesarbeitsgericht)

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	–	10	10
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	1	–	1
A 9 m.D.	(001)	–	–	–
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Aufsteigende Gehälter				
R 1	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		9	(14)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(984)	3,0									3,0						0,0		
R 1	(992)	8,0			1,0						4,0						5,0		
A 11	(992)	0,0			1,0												1,0		
Versch.		3,0															3,0		
Zusammen		14,0			2,0						7,0						9,0		

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
V b	(001)	5		
V c	(001)	38	(37)	
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	7	(8)	
				davon 1 ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (§ 8 Abs. 3 HG 2005)
VII	(001)	142	(142,5)	
VII	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	4		
Ang.	(001)	9		Auszubildende
		207	(207,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
V c	(001)	37,0												1,0								38,0
VI b	(001)	8,0													1,0							7,0
VII	(001)	142,5								0,5												142,0
Versch.		20,0																				20,0
Zusammen		207,5								0,5				1,0	1,0							207,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
0,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT nach Verg.Gr. Vc BAT.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	(2006)

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(2)	

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12	
VII	(993)	1,0																		0,0
Versch.		1,0																		1,0
Zusammen		2,0																		1,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2007	Stellen (2006)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
R 6	(003)	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(301)	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(008)	7	(6)	Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(302)	3		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(009)	25	(24)	Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	(010)	3		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(003)	54	(55)	Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage davon 1 Planstelle im HH-Jahr 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	(12)	Oberinspektor/in davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in.
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	2	(3)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	7,5		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
		148,5	(149,5)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 3	(008)	6,0												1,0				7,0	
R 2	(009)	24,0												1,0				25,0	
R 1	(003)	55,0					1,0											54,0	
A 11	(001)	11,0								1,0								12,0	
A 10	(001)	12,0					1,0					1,0						10,0	
A 6 e.D.	(002)	3,0					1,0											2,0	
Versch.		38,5																38,5	
Zusammen		149,5					3,0			1,0	1,0	2,0						148,5	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden des HH-Vermerks "Stellenabbau in den HH-Jahren 2006 - 2007":
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Oberamtsmeister/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/amtfrau)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 09:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzende/r Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung
in eine Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzende/r Richter/in am Landessozialgericht)

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung
in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	–	4	4
A 11	(001)	–	12	12
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	28	29

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):

2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwärter/in
		5	(5)	

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
IV b	(001)	1		
V b	(001)	2		
V c	(001)	15		
VI b	(001)	4		
VII	(001)	100	(102)	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.
VIII	(001)	3		
Ang.	(001)	24		Auszubildende
		149	(151)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		Arbeiter/in
		2007	(2006)	
Arb.	(001)	10,5	(11)	
		10,5	(11)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	11,0						0,5										10,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		11,0						0,5										10,5	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
0,5 Stellen für Arbeiter/innen

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Arb.	(993)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		-	(-)	